MASTER
NEGATIVE
NO. 93-81310-14

MICROFILMED 1993

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States - Title 17, United States Code - concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material.

Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or other reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

This institution reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

LUPUS, BERNHARD

TITLE:

DER SATZBAU DES CORNELIUS NEPOS

PLACE:

WAREN

DATE:

1872

Master Negative #

93-81310-14

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

87N35
EZ6

Lupus, Bernhard, 1842-1902.
...Der satzbau des Cornelius Nepos. I. Der einfache satz, vom... Dr. B. Lupus... Waren, Quandt, 1872.
28 p. 26 cm.

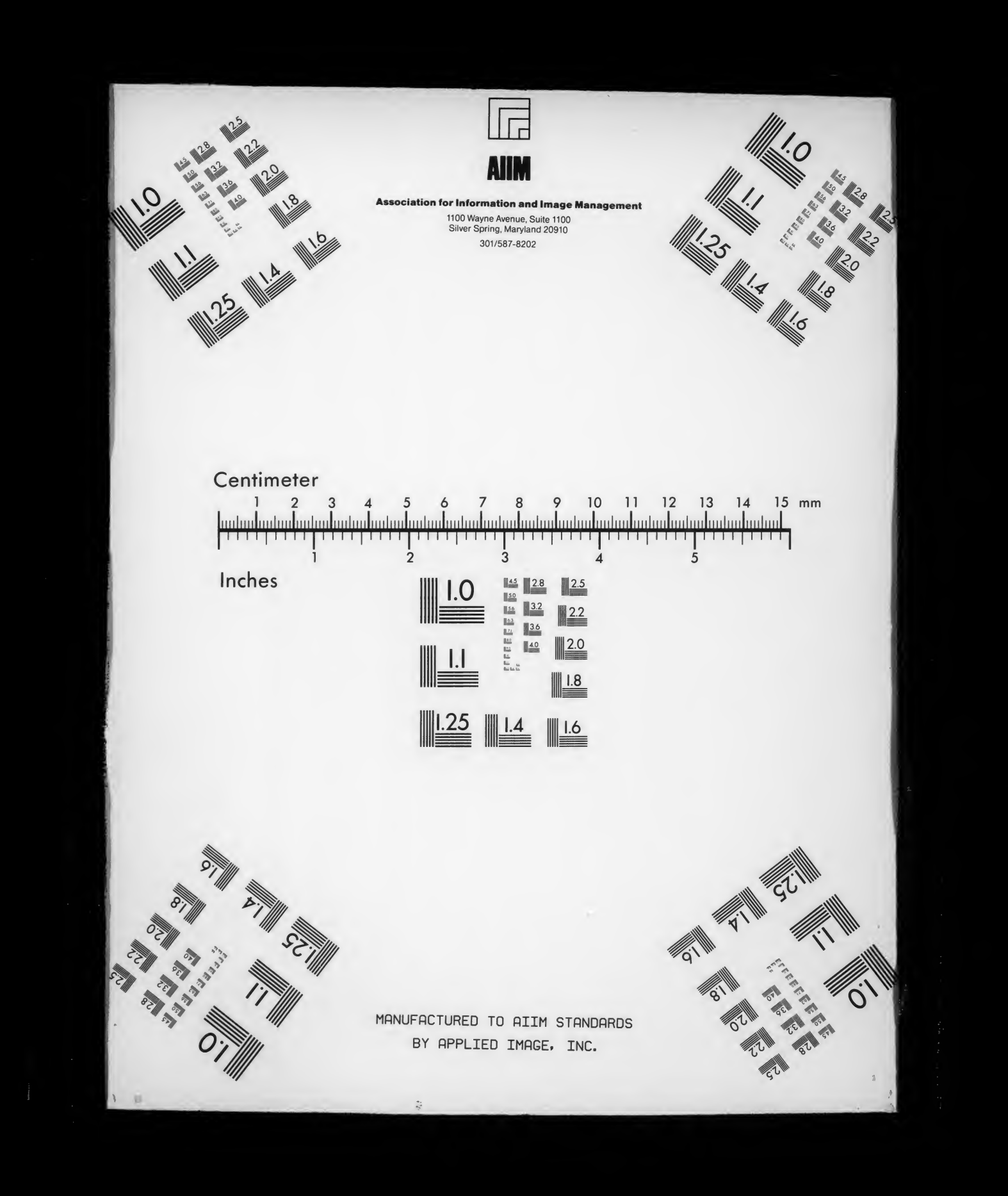
At head of title: ...Jahresbericht über das Städtische progymnasium zu Waren...

66378

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 12½x
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 4-21-93 INITIALS M.D.C.
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT


AIIM
Association for Information and Image Management
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202
Centimeter
Inches
MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

87N35 No.1
E.Z6

Waren III. 1872.

III.

Jahresbericht

über das

STÄDTISCHE PROGYMNASIUM

zu

WAREN.

Inhalt:

1. Der Satzbau des Cornelius Nepos. I. der einfache Satz: vom Gymnasiallehrer Dr. B. Lupus.
2. Schulnachrichten vom Direktor.

WAREN.
DRUCK VON C. QUANDT.
1872.

Bis auf die neuste Zeit haben die gelesensten unserer lateinischen Schulschriftsteller einer genauen Zusammenstellung ihrer Grammatik, vornehmlich ihrer Syntax, entbehrt. Abgesehen von verdienstlichen Arbeiten Anderer, welche einzelne sprachliche Erscheinungen bei den verschiedensten Autoren behandeln, hat Th. Fischer die Reihe der zusammenfassenden Spezialgrammatiken eröffnet mit seinen zwei Hallenser Programmen: Die Rectionslehre bei Caesar 1853, 4, welche die Syntaxis Casuum entwickeln, aber leider bis jetzt nur eine unvollständige Fortsetzung durch Proksch, Gebrauch der Nebensätze bei Caesar, I. Bautz. Progr. 1870, erhalten haben. Es folgten die drei Programme L. Kühnast's, Livius als Schullectüre 1863, 7, 8. Der aus ihnen durch Umarbeitung und Erweiterung entstandene stattliche Band, welcher vor Kurzem erschienen ist, behandelt „die Hauptpunkte der Livianischen Syntax" in mustergültiger Weise mit steter Berücksichtigung sowohl der übrigen römischen Litteratur, als auch des tief eingreifenden Graecismus. A. Draeger, Ueber Syntax und Stil des Tacitus, Leipz. 1868, stellt den Sprachgebrauch des Tacitus mit Nachweis der analogen oder abweichenden Erscheinungen der classischen und der späteren Zeit dar. Auf solchen und ähnlichen Vorstudien allein kann sich eine vollständige historische Grammatik der lateinischen Sprache aufbauen, welche nicht, wie bisher geschehen, möglichst umfassend, aber doch auch wieder noch lange nicht vollständig, der Sprache Cicero's gewidmet ist und aus den andern Autoren mit mehr oder weniger Willkühr Auslese hält, — sie wird vielmehr in ächt wissenschaftlicher Weise die Produkte aller Phasen der lateinischen Sprachentwicklung als Knospen und Blüthen desselben Stammes, des menschlichen Geistes, gleichmässig beachten und so einerseits zu einem vollgültigen Werkzeug für die Sprachvergleichung den Gesammtschatz des Lateinischen durcharbeiten, andrerseits aber auch aus dieser Fülle heraus die Idiome seiner eignen Periode und Schriftsteller völlig richtig beurtheilen.

Auch zur Grammatik des Cornelius Nepos liegen bis jetzt ausser den Bemerkungen unter dem Text der Ausgaben nur Arbeiten vor, in denen, wie in Dornheim's Beiträgen zur Latinität des C. N. Detmold. Progr. 1861, einzelne Punkte, besonders Abweichungen von dem classischen Latein, herausgegriffen werden. Eine eingehende, statistisch genaue Behandlung seiner Sprache wäre überdies früher bei der Unsicherheit des Textes auf zu viele Hindernisse gestossen. Dank der besonderen Aufmerksamkeit aber, welche Männer wie Fleckeisen, Nipperdey und Halm unserm Autor geschenkt haben, ist jetzt eine Unzahl von Fehlern durch genauere Feststellung der Ueberlieferung, wie durch Vergleichung mit dem Sprachgebrauch sowohl des Nepos selbst, als auch Anderer beseitigt, die Vitae haben gleichsam die römische Toga wieder neu und rein ange-

legt, so dass die kritische Ausgabe Halm's vom vorigen Jahre eine möglichst feste Basis zu einer Grammatica Corneliana bildet.

Eine solche soll in folgendem begonnen werden. Der geringe Umfang der Vitae hat es hierbei ermöglicht, überall, wo nicht ausdrücklich das Gegentheil bemerkt ist, alle betreffenden Stellen herbeizuziehen — es sei denn dass, wie bei solchen Zusammenstellungen unvermeidlich, dem nicht infallibeln Auge ein, oder einige wenige, jedenfalls wenig significante, Beispiele entgangen sind. In der äussern Anordnung sind die Rubriken der üblichen Grammatiken eingehalten worden.

Genitiv.

§ 1. An bemerkenswerthen Bildungen sind zu erwähnen: *pater familias* Att. 4, 3. 13, 1. *mater f.* pr. 6. *Automatias* Timol. 4, 4. Der Gen. *regis Persae* Chabr. 3, 1. kommt von *r. Perses.* s. § 27. — *Piraei* Them. 6, 1. Con. 4, 5. Phoc. 4, 1. s. § 27. *Byzanti* Paus. 2, 3. *Coti* Iph. 3, 4. s. § 27. *deum sententiae* Lys. 3, 5. *deum numen* Ag. 2, 5, neben dem, Timol. 4, 4. auch bei *numen,* mehrmals vorkommenden *deorum. barbarum copiis* Milt. 2, 1. *barbarum praeda* Alc. 7, 4. (Wölfflin, Philol. XXV p. 133.) woneben auch einigemal *barbarorum. multa milia iugerum agri* Thras. 4, 2. *praefecto fabrum* Att. 12, 4. *sestertium* Att. 4, 4. 8, 6. *Molossum* Them. 8, 3. Derselbe Gen. auch Luer. 5, 1063. Dies und die grosse Anzahl von Völkernamen der 2. Decl. auf *um* im Gen. (Neue, Formenlehre d. lat. Spr. I p. 115) lassen mich die Form nicht mit Nipp. u. a. für den Acc. halten. Dass Att. 12, 2. *triumvirum* zu lesen, ist durch Bücheler, Rh. Mus. N. F. XI. p. 527 f., wahrscheinlich gemacht. — *Neocli* Them. 1, 1. *Pericli* Alc. 2, 1. *Procli* Ag. 1, 2. *Themistocli* Them. 4, 5. Ar. 1, 1. s. §. 9. *Andocidi* Alc. 3, 2. *Datami* Dat. 5, 3., während es 8, 3. verglichen mit Alc. 7, 1. u. Caes. b. g. 3, 14. sich als Dat. ergiebt. *Hystaspi* Reg. 1, 2. *Polymni* ist Ep. 1, 1. zwar in allen Hss. überliefert, aber ohne Zweifel in *Polymidis* zu ändern, die sonst übliche Genitivbildung des Namens. s. Nipp. Spic. II 3, 10. u. Neue a. a. O. I p. 339 ff. *Xerxi* Reg. 1, 3. wird durch Ar. 2, 2. u. Paus. 1, 2. als Gen. erwiesen. Aus dem Griech. ist beibehalten *Aegos flumen* Lys. 1, 4. Alc. 8, 1. Corn. 1, 2. Ueber das als Substantiv vereinzelt schon bei Cic., später allgemein vorkommende *sapientum* Thras. 4, 2. s. Neue, a. a. O. II p. 56. u. Gossrau, Lat. Sprachl. p. 93 f. — *aedilis plebi* Cato 1, 3.*)

§ 2. Nepos eigenthümlich ist die ungemein zahlreiche Häufung von Genitiven. Von Cic. und von Tac. (Draeger a. a. O. p. 30) möglichst vermieden, auch bei der Liv. nicht allzuhäufig, bei Caes. in der Zahl von einigen 70 (Fischer a. a. O. II, p. 22), belaufen sich diese Häufungen bei unserm Autor auf 56 Fälle. Wir unterscheiden 3 Gruppen: 41mal hängt ein Gen. von einem andern ab, 9mal steht er bei einem mit einem andern Gen. zu einem Begriff verwachsenen Substantiv, 6mal endlich sind beide Gen. einander coordiniert von einem dritten Nomen abhängig.

1. Ein Gen. von einem andern abhängig. Das Regens ist a) ein Verb Cim. 4, 2. Lys. 1, 4. Dion. 5, 5: *totiusque eius partis Siciliae potitus est,* welche Reihenfolge bca auch an den 2 andern Stellen. — b) ein Adjectiv Alc. 1, 2: *omnium aetatis suae multo formosissimus,* auch bca. Att. 10, 4: *Attici memor fuit officii,* cab.**) — c) ein Pronomen Paus. 4, 5: *causae quid*

*) Fast alle diese Genetivformen, sowie sehr viele der bei den folgenden Casus erwähnten Bildungen sind bei Neue, a. a. O. unberücksichtigt geblieben und deshalb daselbst nachzutragen.

**) Cim. 1, 3. und Att. 2, 1. gehören nicht hierher. s. Nipp., gr. Ausg. 1849. zu d. St. und zu Alc. 10, 4.

sit tam repentini consilii, b a c. — d) *milia.* Thras. 4, 2: *multa milia iugerum agri.* Dat. 8, 2: *eiusdemque generis tria milia funditorum,* also dort a b c, hier c a b. — e) ein Substantiv. Von den 33 Beispielen sind zunächst Dat. 10, 1. Eum. 1, 4. Att. 19, 2. herauszunehmen, wo hinter einem Nomen im Gen. das appositionelle *filii* der Regel nach (s. u.) hinter dem Vaternamen steht, also a c b: *Mithridatis, Ariobarzanis filii.* Dann gehören 4 Stellen zusammen, welche die zu einem Begriff eng verbundenen Genn. vor oder hinter das Regens setzen, Ep. 4, 2: *orbis terrarum divitias.* Att. 20, 5: *principem orbis terrarum.* Reg. 1, 4: *laudem amplissimae pulcherrimaeque corporis formae.* Att. 3, 3: *in qua (urbe) domicilium orbis terrarum esset imperii,* wo allein bei Nep. 3 von einander abhängige Genn. vorkommen.*) An 9 Stellen ist der zweite Gen. ein Pron. relat. oder demonstr. Dieses steht regelmässig an der Spitze. Stellung c b a: Mit. 3, 1: *ipsorum urbium perpetua dederat imperia.* Cim. 3, 2. Ep. 9, 1. Pel. 2, 4. c a b: Them. 4, 5. Dat. 8, 3. In der Mitte zwischen dem übergeordneten Gen. und dem Regens steht *eius* Dat. 4, 4. Ag. 6, 2. und allein Eum. 9, 1. haben wir die logische Reihenfolge *ex fumo castrorum eius.* Es bleiben noch 17 Beispiele, von denen 9: Them. 3, 3. Tim. 4, 5. Ep. 1, 3. 4, 1. Ag. 4, 2. Cato 3, 3. Att. 18, 1. Thras. 2, 1. (2mal) die Reihenfolge der Abhängigkeit auch in der Stellung (a b c) beibehalten, z. B. in der schönen Anaphora der letzten Stelle: *hoc initium fuit salutis Atticorum, hoc robur libertatis clarissimae civitatis,* 4 diese Folge einfach zu c b a umkehren Alc. 5, 3. s. § 9. Tim. 4, 2. Eum. 6, 3. Att. 10, 3: *Attici bonitatis exemplum.* Die Stellungen a b c und c b a modifizieren durch Umstellung der beiden Genn. Dion. 3, 1: *tale initium fuit Dionis et Dionysii simultatis* und Att. 18, 1: *moris etiam maiorum summus imitator fuit.* Künstlich verschlungen endlich sind Eum. 7, 2: *specie imperii nominisque simulatione Alexandri* und Phoc. 4, 1: *propter proditionis suspicionem Piraei.* — Wir sehen also, dass Nepos bei 41 Fällen der Abhängigkeit eines Genitivs von einem andern 34mal die Reihenfolge der Abhängigkeit von dem Regens in vorwärts- (a b c) oder, nach griechischer Weise, rückwärtslaufender (c b a) Linie beibehält oder durch Umstellung der beiden Genitive modifiziert (a c b, b c a). Nur an 7 Stellen findet sich das Regens zwischen den Genn., welche Verschränkung jedoch an dreien derselben in der engern Verbindung des Regens mit dem einen Gen. seine logische Erklärung findet: Paus. 4, 5. Dat. 8, 2. (s. o.) Them. 4, 5: *eius multitudo navium,* während Att. 10, 4. Eum. 7, 2. Phoc. 4, 1. (s. o.) Dat. 8, 3: *huius partem non habuit vicesimam militum* lediglich der Neigung des Nep. zu kunstvoller Verflechtung der Worte ihre Form verdanken.

2. Ein durch ein Substantiv nebst davon abhängigem Gen. ausgedrückter Gesammtbegriff steht, in beliebiger Folge seiner eigenen Glieder vor oder, was das Gewöhnlichste ist, hinter dem ihm verbundenen zweiten Gen. a b̂ c Att. 12, 4: *praefecto fabrum Antonii.* Eum. 11, 3: *summa imperii custodiae.* b â c Eum. 7, 1: *corporis custos Alexandri.* — c b̂ a Them. 10, 1: *huius animi magnitudinem.* Ep. 5, 5: *Agamemnonis belli gloriam.* c â b pr. 6: *cuius mater familias.* Ep. 7, 4: *propter praetorum imprudentiam inscitiamque belli.* Ag. 8, 4: *eius modi genera obsonii* (etwa: „solche Zukostarten". Nipp. gr. Ausg. vergleicht damit Cic. Imp. Cn. Pomp. 2, 6: *genus est belli eiusmodi* und Fam. 8, 23, 3: *si quid generis istiusmodi me delectat).* Ein hübsches Beispiel der chiastischen Verbindung der beiden letzten Stellungen ist Phoc. 1, 1: *multo eius notior integritas vitae quam rei militaris labor.*

*) Dieser Fall kommt bei Tac. gar nicht vor, aus Liv. und aus Val. Max. citiert Draeger, a. a. O. p. 30. je eine Stelle (uxoris Quinctii sororis filius 32, 36. in vestibulo templi Matris Deum 1, 8, 11.), aus Caes. Fischer a. a. O. p. 22. drei: b. g. 2, 17. 7, 76. 8 prooem.

3. In den 6 Fällen der gleichen Abhängigkeit zweier Genn. von demselben Nomen steht durchweg der subjective vor dem andern, entweder unmittelbar oder durch das gemeinsame Regens von ihm getrennt. Cim. 2, 2: *Cypriorum et Phoenicum ducentarum navium classem.* Eum. 10, 2: *nonnullorum virtutis oblectatio.* Att. 14, 3: *omnisque eius pecuniae reditus.* Them. 3, 2: *classis communis Graeciae ducentarum navium.* — Them. 1, 1: *huius vitia incuntis adulescentiae.* Alc. 6, 1: *omnium exspectatio visendi Alcibiadis.*

Wie überhaupt gerne zwischen zusammengehörige Worte (s. Nipp. gr. Ausg. zu Ep. 1, 3.), so schiebt Nep. mehrmals auch zwischen dieses Wortgefüge andre Satzglieder ein, gewöhnlich nur eins, 4mal mehrere. Rhythmus und Wohlklang bewahrt er bei fast allen obigen Genetivverbindungen. Nur die eben erwähnte Cim. 2, 2. und etwa Them. 3, 3: *pars navium adversariorum* lauten unschön.

II. Bei den von Nominibus abhängigen einfachen Genitiven unterscheiden wir wiederum 3 Klassen.

1. Ein Gen. bei mehreren (2, nur einmal 3) Beziehungswörtern findet sich 37mal. Fast zwei Drittel dieser Stellen lässt den gemeinsamen Gen. vorangehen (b a a), wie Alc. 3, 1: *huius consilio atque auctoritate,* und schiebt öfters unmittelbar hinter ihm andere Satzglieder ein, wodurch die gleiche Zugehörigkeit zu beiden Beziehungswörtern deutlicher hervortritt, so Milt. 3, 4: *liberos a Persarum futuros dominatione et periculo.* Die übrigen Stellen sind Lys. 2, 1. 4, 2. Alc. 4, 5. Dat. 6, 8. Ep. 10, 4. Ag. 4, 2. Eum. 6, 3. Phoc. 1, 1. Timol. 3, 2. 6. Hann. 8, 1. Cato 3, 5. Att. 4, 1. 5, 1. 6, 3. 12, 2. 3. 20, 5. (2mal). — In 11 Fällen folgt der Gen. den beiden Beziehungswörtern nach (a a b) Milt. 7, 4: *ad magistratus senatumque Lacedaemoniorum.* 2, 5. Lys. 3, 5. Thras. 1, 4. Pel. 1, 1. Ag. 7, 3. Eum. 1, 3. 5, 7. 7, 2. Att. 18, 6., nur einmal hinter einem eingeschobenen andern Satzglied, Alc. 11, 3: *omnes splendore ac dignitate superasse vitae.* — Hinter dem ersten Regens steht der Gen. nur 4mal (a b a) Cim. 4, 4: *et vita eius fuit secura et mors acerba.* Con. 2, 1: *generum regis et propinquum.* Eum. 4, 4: *uxori eius ac liberis* u. Thras. 2, 4: *neque tamen pro opinione Thrasybuli auctae sunt opes,* wo Thras. zu den 2 verschiedenartigen Satzgliedern *opinione* und *opes* ἀπὸ κοινοῦ gehört. (Ganz ähnlich sind bei der Stellung a a b Lys. 3, 5: *quae post mortem in domo eius reperta est,* und b a a Alc. 4, 5: *eiusque devotionis quo testatior esset memoria, exemplum.* Att. 5, 1: *huius sine offensione ad summam senectutem retinuit benivolentiam.)* — Ein einziges Mal hängt der Gen. von 3 Nominibus ab, Eum. 13, 4: *ad matrem atque uxorem liberosque eius.*

2. Mit der Stellung des Gen., welcher zu einem mit einem Adjectiv, Pronomen oder Zahlwort verbundenen Substantiv hinzutritt, verhält es sich ganz ähnlich, wie bei Caes. (Fischer a. a. O. II p. 25.) Bei weitem am häufigsten ist die Stellung b a c*), nämlich pr. 1: *hoc genus scripturae.* 6: *primum locum tenet aedium.* Milt. 3, 2. Them. 2, 1. 5, 3. 7, 4. Ar. 2, 2. 3. Paus. 1, 1. 2. 2, 2. Cim. 1, 1. 2, 1. 2. Lys. 1, 3. Alc. 4, 3. 5, 5. 6, 3. 7, 3. 5. 9, 3. 10. 1. Dion. 1, 1. 4. 4, 1. 9, 1. Iph. 2, 3. Tim. 4, 1. 4. Dat. 5, 2. (2mal) 10, 3. Ep. 4, 1. 7, 1. 2. Ag. 1, 2. 7, 4. Eum. 1, 6. 3, 2. 3. 4, 1. (2mal) 5, 2. 8, 1. 2. 6. 10, 4. 11, 2. 12, 3. 13, 1. Phoc. 2, 1. 4. Timol. 2, 4. 3, 3. 4. Reg. 1, 4. Ham. 3, 3. Hann. 2, 1. 4, 3. 5, 2. 11, 1. 12, 3. 4. Att. 1, 3. 2, 3. 3, 2. 4, 5. 7, 3. 9, 7. 13, 1. 16, 3. 19, 2. 21, 1. 3. 22, 1. 4. Cim. 3, 4: *eius maiorem partem insulae* wird das zum Gen. gehörige Attribut vorangenommen. Daneben a b c nur Paus. 3, 6: *genus quoddam hominum.* Con. 4, 5. Dion. 6, 4. 9, 1. Dat. 2, 1. Ag. 5, 3. Eum. 8, 7. 9, 6.

*) a = Regens, b = adjectivisches Attribut, c = Genitiv.

Timol. 5, 3. Att. 1, 1. 16, 3. 18, 2. — Sehr stark vertreten ist aber wiederum die Folge b c a Milt. 1, 4: *hoc oraculi responso.* 4, 2. Them. 6, 1: *triplex Piraei portus.* Paus. 2, 2. 5, 4. Cim. 3, 1. 2. (s. o. I 1, e.) Lys. 1, 1. Alc. 3, 3. 4, 4. 8, 4. Thras. 4, 2. Con. 1, 2. 5, 2. Dion. 1, 2. (2mal) Tim. 1, 2. 2, 3. Dat. 8, 5. 11, 2. Ep. 3, 1. Pel. 4, 1. 5, 5. Ag. 1, 2. 3, 6. 4. 5. Eum. 5, 4. Timol. 1, 5. 3, 3. Ham. 4, 3. Hann. 10, 5. 13, 2. Att. 4, 4. 7, 2. 8, 4. 10, 4. 14, 2. 15, 3. 22, 4. Timol. 5, 1: *ad hanc hominis excellentem bonitatem,* und Att. 12, 4: *propter magnas eius Africanas possessiones* steht noch ein zweites Attribut hinter dem eingeschlossenen Gen. Am seltensten ist die Stellung a c b Milt. 8, 4: *laus rei militaris maxima* und Att. 2, 4: *inopiam eorum publicam.* ib. 9, 2: *spes restituendi nulla erat* und Ep. 3, 5: *cum aut civium suorum aliquis ab hostibus esset captus, aut virgo amici nubilis, quae propter paupertatem collocari non posset,* etc. fasst man *nulla* und *nobilis* wohl richtiger als Praedicat.*) — So wenig wie Caesar liebt es Nep. den Gen. dem Regens nebst Attribut vorauszuschicken (c a b oder c b a). Meistentheils findet diese Voranstellung ihre Erklärung in ganz bestimmten Umständen, so in allen Beispielen zu c a b. Diese zeigen entweder Subst. und Adj. in engster Verbindung zu einem Begriffe Timol. 5, 1: *eius diem natalem.* Reg. 1, 1: *omnium res gestae.* Hann. 13, 2: *de Cn. Manlii Volsonis in Asia rebus gestis.* Att. 2, 5: *eorum aes alienum.* 4, 3: *Atheniensium rei publicae.* oder das Adject. (Partic.) hat praedic. Bedeutung pr. 3: *in Graiorum virtutibus exponendis.* Thras. 1, 5: *plurimorum bona publicata.* Dion. 4, 5: *vitae statum commutatum.* Att. 2, 4: *neque eius condicionem aequam haberent.* oder der Gen. besteht, wie schon in einigen der erwähnten Beispiele, aus dem von Nep. oft des Nachdrucks wegen, aber auch sonst gern an die Spitze von Sätzen oder Satzgliedern (s. o. I 1. e.) gestellten Pron. demonstr. Them. 10, 3: *Huius ad nostram memoriam monumenta manserunt duo.* Phoc. 1, 1: *huius memoria est nulla, illius autem magna fama.***) Hann. 5, 2: *eiusque generis multitudinem magnam;* schliesslich enthält Dion. 2, 4: *sororis suae filios ex illo natos* einen verkürzten Relativsatz. Die Folge c b a beginnt auch entweder mit einem Pron. (relat.) Paus. 3, 6: *quorum magna multitudo.* Alc. 5, 3: Cato 2, 2. (demonstr.) Paus. 3, 7: *harum verum nullum erat apertum crimen.* Phoc. 1, 1. (s. o.) Hann. 10, 5. oder der Gen. steht, wie schon Phoc. 1, 1., des Nachdrucks oder des Gegensatzes wegen voran Alc. 5, 1, 10, 5. Att. 9, 3. 16, 1. Dazu kommen noch ohne besonderen Grund der Voranstellung des Gen. pr. 4. Ar. 1, 4. Cim. 2, 3. Lys. 1, 4. Tim. 4, 1. In fast allen Beispielen dieser letzten Klasse aber verdankt das adjectivische Attribut b seine Stellung vor dem Subst. a einer besonderen Hervorhebung. — *Milia* mit seinem Attribut (Cardinalzahl oder *multa*) und zugehörigen Gen. richtet sich insofern nach dem eben Erörterten, als hier ebenfalls die Stellung b a c die gewöhnliche ist (10mal) Milt. 5, 1:. *decem milia armatorum.* Ep. 4, 6: *multis milibus versuum.* etc. Aber fast ebenso oft kommt c b a vor (7mal) Dat. 8, 3: *adversariorum multa milia.* etc. 5mal steht b c a, wovon 3mal in Gegenüberstellung wie Milt. 4, 1: *ducenta peditum, decem equitum milia.* Them. 2, 5. Dion. 5, 3. und

*) Die von Eberhard, Zeitschr. f. Gymnasialw. 1871 p. 659 gerügte Härte der Ergänzung von esset aus esset captus zu virgo amici nubilis schwindet bedeutend, wenn man es nicht als Praed., sondern als Copula, was es ja auch bei captus ist, zu nubilis hinzudenkt. Freilich bleibt auch so das Bedenkliche, dass der eigentliche Grund nicht in dem Causalsatz, sondern in dem Relativsatz steht. Bei einem exacteren Stilisten als Nep. wäre deshalb Lambin's Conj., das quae zu streichen, durchaus annehmbar — in welchem Falle virgo amici nubilis als 3. Beispiel der Stellung a c b oben hingehörte.

**) Das nulla, wie Att. 9, 2. praedicativisch zu fassen verbietet die Structur des entsprechenden Gliedes dieser anaphorisch-chiastisch gebildeten Periode.

2mal bei *milia passuum,* dem Milt. 4, 2. Hann. 6, 3. *decem* und *trecenta* folgen. *circiter* voraufgeht. (Nur 2mal, und in gleicher Folge, findet sich *mille* nebst einer kleineren Zahl bei einem Subst. Them. 2, 5: *mille et ducentarum navium* Tim. 1, 2: *mille et ducenta talenta.*)

3. Ein Gen. abhängig von einem einfachen Subst. Hier ist zunächst der eigenthümliche Gebrauch zu constatieren, dass die Genn. von *hic* immer, die der andern Pronn. demonstr. mit Ausnahme von is, dessen Genn. ebenso oft hinter, wie vor dem Regens stehen, fast immer (ich habe als Ausnahmen nur Paus. 3, 4: *more illorum* und Eum. 9, 1: *copias ipsorum* gefunden) dem Regens vorangestellt werden. — Der von einer Praepositionalverbindung abhängige Gen. findet ebenso oft hinter (*in aedem Minervae* Paus. 5, 3. etc.), wie vor dem Nomen (*post Alexandri mortem* Eum. 3, 1. etc.) seine Stelle. Doch tritt einigemal der Gen. sogar vor die Praep., ausnahmsweise von Nominibus, Thras. 2, 3. Dion 9, 3. Iph. 1, 1. Dat. 1, 1. Pel. 3, 1: *magistratuum Thebanorum statim ad aures venit;* dagegen von Pronominibus fast ebenso oft, wie zwischen Praep. u. Subst., Them. 2, 6: *cuius de adventu.* Ham. 3, 3: *eiusdemque post mortem.* Lys. 2, 1. Alc. 5, 3. 5. Dion 8, 4. 10, 2. Ep. 10, 4. Pel. 1, 1. Ag. 8, 3. Eum. 7, 1. 11, 2. Hann. 11, 4. Cato 2, 2. 3, 5., wogegen zu halten sind die Stellen pr. 1: *in eius virtutibus.* Them. 10, 4: *de cuius morte.* Milt. 4, 5. Alc. 2, 3. 6, 1. 7, 3. Tim. 4, 4. Dat. 5, 4. Ep. 7, 3. 10, 4. Eum. 8, 3. 9, 4. 13, 3. Ham. 1, 2. Hann. 2, 2. Att. 12, 5. — Einsilbige Wörter stehen wie bei Caesar (Fischer a. a. O. II p. 26) vor dem von ihnen abhängigen Gen. Milt. 3, 2. 8, 4. Them. 3, 1. 3. Paus. 2, 3. 3, 6. Alc. 4, 3. Thras. 2, 7. 3, 1. Cim. 2, 5. Chabr. 2, 1. 3. Pel. 4, 2. Eum. 10, 4. Att. 9, 3., hinter demselben nur Milt. 3, 1: *Persarum rex Darius.* Alc. 10, 5: *flammae vim.* Cato 2, 5: *eorum aes alienum,* wo jedoch *aes alienum* fast zu einem Wort zusammenschmelzen. — *Filius* und *filia* stehen mit Ausn. von Tim. 3, 2. und Hann. 6, 1. stets hinter dem Namen des Vaters; wird dieser aber nicht durch einen Eigennamen ausgedrückt, so wechselt die Stellung. Bei den übrigen Verwandtschaftsbezeichnungen durch *pater, mater, frater, soror, liberi* etc. nimmt der Gen. fast immer die zweite Stelle ein. Von andern Verbindungen, in denen der Gen. einen stereotypen Platz hat, sind zu merken: *pater familias, mater f., summa imperii, populi scitum, senatus consulto, magister equitum, tribunus plebis, aedilis plebis, praefectus classis, equitum, morum, custodum, Lydiae* etc., *more alicuius, alicuius opera, locorum angustiae, milia passuum* (worauf erst — s. oben — die Zahl der Tausende folgt, wie u. a. bei Caes., von dem Nep. aber durch ganz beliebige Stellung anderer Genn. abweicht). Alle diese Ausdrücke kommen mehr oder weniger oft vor; nur Cato 1, 2: *magnique opera eius existimata est,* bildet eine Ausnahme.

Das den Gen. regierende Subst. lässt Nep. stets aus, wenn es in dem vorausgehenden, entsprechenden Satzgliede steht, pr. 7: *nam neque in convivium adhibetur nisi propinquorum.* Milt. 2, 3: *fiebat, ut non minus eorum voluntate perpetuo imperium obtineret, qui miserant, quam illorum, cum quibus erat profectus.* Alc. 5, 3: *Atheniensium opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere.* 7, 4. Con. 4, 5. 5, 2. Tim. 4, 2. Ag. 7, 4. Eum. 8, 3. Phoc. 3, 1., ferner Tim. 4, 4: *Haec extrema fuit aetas imperatorum Atheniensium: Iphicratis, Chabriae, Timothei,* sowie Ham. 2, 2: *quorum numerus erat viginti milium.* Thras. 3, 2: *eamque (legem) illi oblivionis appellarunt.* Ag. 8, 6: *qui (portus) Menelai vocatur.* Diesem Gebrauch schliesst sich Hann. 13, 2. eine Praepositionalverbindung an: *in iis (liber) ad Rhodios;* aber Ep. 4, 6. scheint die Auslassung von *vitam* auch mir zu gewagt. Auch im Deutschen genügt in manchen solcher Verbindungen der blosse Gen. ohne das Determinativum — welches bei Nep. so wenig, wie sonst im classischen Latein Platz findet, aber auch nicht, wie bei Andern zuweilen (Cic. pro Arch. 28.) durch *hic* oder *ille* vertreten wird, — so Milt. 2, 3. Tim. 4, 6. Dat. 8, 5. Das Lat. geht darin

nur weiter. Doch hat das Aeusserste des auf diesem Gebiet Möglichen, das homer. *κομαὶ χαρίεσσιν ὁμοῖαι*, dem ähnliche Wendungen Caes. u. a. aufweisen, bei Nep. keine Analogien, es sei denn, dass man die Attraction Hann. 5, 3: *pari ac dictatorem imperio* hierherziehen wollte.

§ 3. Wenn wir die Function des Gen. bezeichnen als die erklärende und vervollständigende Ergänzung eines vorzugsweise substantivischen Begriffs durch ein beigefügtes Nomen, so tritt dies Verhältniss am reinsten hervor in dem Gen. definitivus Them. 6, 1: *triplex Piraei portus,* welcher Gen. eines geographischen Namens neben dem Appellativum bei Caes. b. g. 7, 56: *mons Cevennae* u. Cic. Att. 5, 18, 1: *in oppido Antiochiae* auch nur vereinzelt, bei Liv. öfters vorkommt. s. Kühnast a. a. O. p. 74. pr. 1: *summorum virorum personis.* Ep. 1, 2: *principis persona.* Dion 1, 4: *crudelissimum nomen tyranni.* Ep. 5, 3: *otii nomine.* Dion 10, 3: *sepuleri monumento.* Ep. 6, 4: *auxilio sociorum.* Eum. 9, 6: *anfractum longiorem copiosae viae.* Phoc. 1, 3: *munera magnae pecuniae.* Timol. 4, 1: *lumina oculorum.* Att. 21, 1: *prosperitate valetudinis.* 22, 4: *pompa funeris,* dazu die 2 fast pleonastischen Stellen Att. 2, 6: *modus mensurae* u. Paus. 3, 3: *aditus conveniundi.* (vgl. *optio eligendi* Cic. Brut. 50, 189. Att. 4, 18, 3. Fin. 1, 10, 33. *crescendi accessio* ib. 3, 45. und das vielleicht doch unserer Stelle nicht so fern stehende *aditus sermonis* Caes. b. g. 5, 41.) Them. 9, 4: *annuum tempus,* vertritt ein Adj. den Gen. def. — Diese, sowie mehrere andere Arten des Gen. fasst man unter dem Namen Subiectivus zusammen, ohne dass man indessen in jedem einzelnen Fall sich für die eine oder die andere Deutung endgültig entscheiden könnte. So muss es bei *phalanx Laconum, praesidium Lacedaemoniorum* etc. der subjectiven Auffassung überlassen bleiben, die Genn. als possessive oder als generelle anzusehen. Man kann schwanken, ob Milt. 6, 1: *cuius victoriae praemium* dem causalen oder objectiven Gen. zuzurechnen sei. Mit dieser Reserve wenden wir uns zunächst den übrigen Gruppen des subj. Gen. zu, von denen der G. possessivus oder auctoris bei weitem am stärksten vertreten ist. Doch ist aus den hunderten von Beispielen der verschiedenartigsten Zugehörigkeit (Ursprung, Eigenthum, Eigenthümlichkeit: *huius vitia ineuntis adulescentiae* Them. 1, 1. *amicitiae fidem* Phoc. 2, 2., etc.) als syntactisch bemerkenswerth nur *Piraeo Atheniensium* Phoc. 2, 4. hervorzuheben, welcher unmittelbaren Verbindung, abgesehen von den ähnlichen Graecismen *Darius Hystaspis, Phocidis Elatia* etc. des ciceron. *Leucopetra Tarentinorum,* Att. 16, 6, 1. Liv. 2, 33: *Polusca Volscorum.* 28, 8: *Erythrae Aetolorum,* sowie die später sehr häufige Bezeichnung der Hauptstadt eines Stammes, wie schon Caes. b. g. 6, 3: *Lutetia Parisiorum,* völlig entsprechen. Zu *omnia, quae moveri poterant, Dionis* Dion 4, 2. bildet das liv. *omnia hostium* 22, 41. 30, 5. eine Parallele. *Antistites Jovis* Lys. 3, 3. wird erklärt durch das gleich folgende *sacerdotes fani* und die Vergleichung mit *praefectus regis Darii* Alc. 5, 2. u. Aehnl. Denn ganz ebenso wie mit denjenigen Verben, welche ohne Zusatz ihres directen oder indirecten Objects absolut gebraucht werden (s. u.) verhält es sich mit den verbalen Substantiven c. gen. subi; aber ohne gen. obi. Mit einem Worte nur ist hier auch das merkwürdige und seltene *impraesentiarum* Hann. 6, 2. als G. subi. zu erwähnen, weil entstanden aus *in praesentia rerum.* s. Krebs, Antibarb. s. v. u. Dornheim a. a. O. p. 13 f. — Als Genn. causae habe ich folgende verzeichnet: *victoriae praemium* Milt. 6, 1. *laus rei militaris* 8, 4. *belli gloriam* Paus. 4, 5. Ep. 5, 5. *commendatio oris atque orationis* Alc. 1, 2. *invidiae crimine* 4, 1. *honoris corona* Thras. 4. 1. *quarum rerum cura* Dion. 7, 3. *legis poenam* Ep. 8, 2. *liberatarum Thebarum laus* Pel. 4, 1. *rerum gestarum gloria* Reg. 2, 1. *tam effusi ambitus largitionibus* Att. 6, 2. *aetatis vacatione* 7, 1.

§ 4. Der Gen. qualitatis, einige dreissigmal bei Nep., wird entweder a) unmittelbar, attributiv, oder b) praedicativ, durch die Copula *esse* mit einem Subst. verbunden. Einmal, Dion

5, 2., wo die mittel- und die unmittelbare Verknüpfung neben einander, steht auch *putor: multorum annorum tyrannis magnarum opum putabatur.* Er ausschliesslich dient zur Angabe 1) der räumlichen und zeitlichen Grösse durch Zahlen, in mehr als der Hälfte aller Stellen, a) Milt. 4, 1: *classem quingentarum navium.* 7, 1. Them. 2, 2. 3, 2. Ar. 1, 2: *exilio decem annorum.* 1, 4. Cim. 2, 2. 3, 1. Dion 5, 2. 3. Eum. 8, 7. 9, 2. b) Them. 2, 5: *huius enim classis mille et ducentarum navium longarum fuit.* Iph. 2, 4. Eum. 8, 5. Att. 17, 1; auch ohne nähere Bestimmung in Zahlen a) Alc. 1, 2: *omnium aetatis suae.* b) Alc. 11, 1: *eiusdem aetatis fuit.* Daran mag sich anschliessen Alc. 8, 4: *se nullius momenti futurum.* — 2) der Art und Klasse a) Milt. 4, 3: *cursorem eius generis.* Dat. 8, 2. Ag. 8, 3. 8, 4: *eiusmodi genera obsonii.* (vgl. Cic. Imp. Cn. P. 2, 6: *genus est belli eiusmodi*) Reg. 1, 1. 3. Att. 13, 6. b) Dion 7, 2: *id eius modi erat.* Fraglich kann es scheinen, ob Them. 9, 1: *eiusdem civitatis fuit.* Eum. 1, 2: *alienae erat civitatis,* sowie Milt. 4, 2: *omnes eius gentis cives* hierher oder zu dem Gen. poss. gehören. — Bei der Bestimmung des Alters von Personen nach gezählten Jahren verwendet Nep. eigenthümlicherweise nie ein Appellativum zur Verknüpfung mit dem Beziehungswort, Ag. 8, 2: *cum annorum octoginta in Aegyptum iisset.* Eum. 13, 1: *Sic Eumenes annorum quinque et quadraginta talem habuit exitum vitae.* Cato 1, 2: *primum stipendium meruit annorum decem septemque.* Att. 17, 1: *quam extulit annorum nonaginta, cum ipse esset septem et sexaginta.* Ham. 3, 1: *filium Hannibalem annorum novem,* wo *fil.* recht auffällig und absichtlich vor *Hann.* gestellt ist. Dieser Gebrauch, wie das ganz ähnliche *sui arbitrii* Suet. Tib. 18. stützen auch Att. 9, 7: *ille autem sui iudicii.* Der Abl. steht so nur Eum. 1, 5: *nemo admittitur nisi honesto loco et fide et industria cognita.* Aehnliches bei Cic. Caes. Liv. Tac. etc. (Fischer a. a. O. II p. 34. Kühnast a. a. O. p. 72. Draeger a. a. O. p. 29.) Dagegen ist gerade umgekehrt dem Gen. nur einmal, Tim. 4, 5: *ad fortissimum virum maximique consilii,* ein Adj. coordiniert, fünfmal dem Abl., Dion 4, 3: *adulescentes quosdam cum audacissimos tum viribus maximis.* Dat. 3, 1. Ep. 3, 1. Ag. 8, 1. Att. 19, 2.

Etwa ebenso häufig findet sich der Abl. qual. und zwar, wie bei Cic. (Madvig, Lat. Sprachl. § 287, 2.), mit Vorliebe von geistigen Eigenschaften. Doch lässt sich für Nep. die gewöhnliche Unterscheidung des Gen. (Art und Wesen) und das Abl. qual. (einzelne oder vorübergehende Beschaffenheit) in Bezug auf den Abl. nicht aufrecht erhalten. Wie Tim. 4, 5: *maximi consilii,* so steht Ep. 3, 1: *animo maximo* von einer bleibenden Wesenseigenschaft, etc. Dat. 3, 2: *hominem maximi corporis terribilique facie* stehen beide Casus neben einander, sicherlich ohne die, etwas komische Unterscheidung, welche Gossrau, Lat. Sprachl. § 260. 3 aufstellt (s. Süpfle, Prakt. Anleitung z. Lateinschr. Karlsruhe 1862. I p. 162.) Ausser dieser Stelle schliesst sich der Abl. qual. nur Hann. 5, 3: *magistrum equitum pari ac dictatorem imperio* u. Att. 19, 2: *principes civitatis dignitate pari, fortuna humiliores* unmittelbar an das Subst. an; sonst dient 2mal *praebere* Dat. 2, 1: *pari se virtute praebuit.* Hann. 7, 5: *pari diligentia se praebuit,* oft aber *esse* als Copula. Milt. 2, 3: *erat enim inter eos dignitate regia.* Ar. 3, 2: *hic qua fuerit abstinentia.* Cim. 4, 1: *fuit enim tanta liberalitate.* Lys. 2, 2. Alc. 5, 2. 3. Dion 9, 6. Iph. 3, 1. 2. Dat. 3, 1. 5. Ep. 3, 1. Ag. 8, 1. Eum. 1, 3. 6. 11, 4. (11, 5. ist vielleicht durch eine Ergänzung, wie die Nipperdeys, gr. Ausg. z. St., zu halten.) Tim. 3, 4. Hann. 2, 5. 10, 1. Att. 17, 2. Fleckeisen, Philol. IV, 1849. p. 318. beseitigt nach Dion 8, 2. Dat. 5, 4. Att. 10, 1. 2., wo stets *in aliquo periculo* (*discrimine*) *esse,* den Abl. qual. *aliquo periculo esse* (den für Nep. Nipp., gr. Ausg. z. Eum. 3, 6. auch mir nicht überzeugend vertheidigt) Dion 2, 4. Dat. 5, 3. Ham. 2, 1. Hann. 9, 2.

§ 5. Den Gen. quantitatis o. generis haben bei sich 1) die Substantiva *numerus,*

multitudo, genus oft. *copiae* Milt. 2, 1. Cim. 2, 2. etc. *exercitus* Ar. 2, 1. Eum. 3, 3. etc. *ala, equitum* Eum. 13, 1. *mora, Lacedaemoniorum* Iph. 2, 3. *manus, Graeciae* Paus. 1, 2. *vis, barbarorum* Cim. 2, 3. *acies, navium* Ham. 11, 1. *civitas* Att. 4, 5. u. *vulgus, Atheniensium* Alc. 8, 6. *gens, Macedonum* Reg. 2, 1. *contio* Them. 1, 3. Timol. 5, 3. u. *concilium, populi* 4, 2. *comitia, eorum* Att. 4, 4. *conventus, Arcadum* Ep. 6, 1. *legationum* 6, 4. *factio, adversariorum* Pel. 2, 4. *ingerum, agri* Thras. 4, 2. *modius, tritici* Att. 2, 6. *pondus, auri* Ep. 4, 1. *talentum, vectigalis* Alc. 9, 3. *pecuniae* Con. 4, 5. *praedae* Tim. 1, 2., auch *inopia, aquae* Eum. 8, 5. Ferner erklären sich aus ihm die Verbindungen *libri earum (historiarum) sunt septem* Cato 3, 3. *volumina epistularum* Att. 16, 3. *consensionis globus* Att. 8, 4. *vulgi frequentia* 22, 4. *fistulae puris* 21, 3. *reditus pecuniae* 14, 3. *hunc locum amicitiae* Eum. 1, 6. *secundum locum imperii* 4, 1. *secundum gradum imperii* Thras. 3, 2. *principatus imperii maritimi* Tim. 2, 2. *eloquentiae* Att. 5, 4. *summa imperii* (oft. neben *summum imperium*). *belli* Pel. 5, 3. *rerum* Eum. 2, 1. 5, 1., obgleich bei diesen letzten Beispielen auch die Deutung aus dem G. partitivus nicht unzulässig ist. *Milia* hat an 21 Stellen einen Gen. bei sich, aber nie in Verbindung mit kleineren Zahlen. Dass bei der Ergänzung von *centena milia* zu *centies* Att. 5, 2. *sestertium* der Regel gemäss nicht Gen., sondern Acc. ist, zeigt Att. 14, 2: *in sestertio vicies* etc. *Mille* kommt, wie auch sonst, vereinzelt (Kühnast a. a. O. p. 79—82), 2mal c. gen. vor und zwar nach nie überschrittener Observanz (Schmidt, Zeitschrift f. Gymnasialw. Berl. 1868 p. 537) im Nom. u. Acc. Milt. 5, 1: *mille missi militum*. Dat. 8, 3: *non amplius hominum mille cecidisset.* — 2) die quantitativen Neutra von Adjectivis u. Pronominibus im Nom. oder Acc. und unabhängig von Praeposs., wovon auch Caes. (Fischer a. a. O. II p. 31.) keine, Cic. eine, Sall. u. Liv. mehrere Ausnahmen machen, (Gossrau, Lat. Sprachl. p. 306 u. 396.), *non multum, munitionis* Them. 7, 2. *plus, virium quam ingenii* Ep. 5, 2. *clementiae quam crudelitatis* Timol. 2, 2. *salis quam sumptus* Att. 13, 2. *plurimum, studii* Ep. 2, 5. *quantum, pecuniae* Ar. 3, 1. *tantum, operae* Att. 4, 3. *nihil, doli* Them. 4, 5. *negotii* Eum. 12, 2. *nonnihil, temporis* Ham. 13, 2. *id, negotii* Con. 4, 1. *quod, vestimentorum* Alc. 10, 5. *vitae* Timol. 3, 4. *quid, causae* Paus. 4, 5. *aliquid, consilii novi* Eum. 8, 4. *quidquid, cibi* Att. 21, 6. Nur an 3 Stellen steht ein Adjectiv in diesem Gen. Alc. 8, 4: *si quid secundi.* ib. u. Dat. 5, 3: *si quid adversi* Att. 21, 5: *nihil reliqui,* Timol. 4, 2. aber *nihil neque insolens neque gloriosum.* — 3) das substant. Adverb *satis, praesidii* Them. 8, 5. Tim. 3, 1. *eloquentiae* Cim. 2, 1. *auri atque argenti* Ep. 4, 2; jedoch, wie die eben aufgezählten Neutra nur im Nom. oder Acc.

§ 6. Der Gen. partitivus steht 1) oft bei *pars,* Them. 5, 1. bei *reliquiae, copiarum.* Auch *exemplum bonitatis* Att. 10, 3. *rerum* 19, 1. *vestigia servitutis* Timol. 3, 3. *complures nobiles Persarum* Paus. 2, 2. *regio Persidis* Eum. 8, 1. *arx Athenarum* Cim. 2, 5. *caput totius Graeciae* Ep. 10, 4. *castellum Phrygiae* Eum. 5, 3. *ora Asiae* Alc. 5, 6. *omnes fere civitates Graeciae* Ar. 2, 3. Con. 5, 2. Pel. 5, 5. u. Aehnl. kann hierher gerechnet werden. *Partim* wird in Uebereinstimmung mit ciceron. u. liv. Gebrauch Att. 7, 2. als Subj., Dat. 10, 2. als Obj. mit dem Gen. verbunden: *quorum partim invitissimi castra sunt secuti, partim remanserunt* und *praedas, quarum partim suis dispertit, partim ad Datamen mittit.* — 2) bei den bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern und Pronominibus *unus* Phoc. 3, 1: *quarum una — altera, alter* auch sonst Dion 1, 1. Ep. 7, 3. Ag. 1, 3. Reg. 2, 1., nur mit dem Gen. von Pronn. rel. oder demonstr. *alius, Macedonum* Eum. 7, 1. *complures, quarum* Alc. 5, 6. *nemo, eorum* Paus. 4, 1. *Boeotorum* Ep. 8, 3. *nihil, earum rerum* Alc. 10, 1. *eorum* Ep. 8, 2. *horum* Eum. 6, 3. *rerum humanarum* Timol. 4, 4. *ceteri, populi Romani* Att. 18, 5. *princeps* öfters in eigentl. Bedeutung, in uneigentl. bei *sceleris* Eum. 13, 3. *consilii* Att. 8, 2. *eius rei* 8, 3. *quis, Romanorum* pr. 6. *aliquis, suorum* Dion 8, 2. *cirium* Ep. 3, 5. *quisquam, horum* Att. 13, 4. *suorum* 20, 1. *uterque,* das bei Substantiven Adj. ist, regiert die Genn. *horum* Att. 13, 3. *harum* Phoc. 3, 1. *quorum* Reg. 1, 2. — 3) bei den Comparativen *prior, quarum* Dion 1, 1. *horum* Reg. 1, 2. *brevior, quarum* Eum. 8, 5. und bei Superlativen, die entweder allein, Alc. 1, 2. 2, 1. 7, 4. Thras. 1, 1. Iph. 1, 1. Tim. 4, 2. Ham. 2, 4. oder bei einem Subst. stehen, in welchem Falle man hie und da geneigt sein kann, den Gen. vom Subst. und Superlativ gleichmässig abhängen zu lassen, pr. 4. 6. Them. 9, 2. Tim. 4, 5. Ag. 4, 6. 5, 3. Hann. 2, 1. 9, 2.*) An 2 Stellen hängt der partitive Gen. von dem Gesammtbegriff eines Subst. und ihm verbundenen Comparativs ab pr. 7: *in interiore parte aedium.* Dion. 9, 1: *loca munitiora oppidi.* Ein adverbieller Superl. mit dem Gen. ist Milt. 1, 1: *unus omnium maxime floreret.* Elliptisch ist der partit. Gen. *triumvirum* Att. 12, 2. (s. § 1.) — Statt des Gen. treten die Praepositionen *ex, de, inter, in* ein: *ex* bei *unus* Pel. 3, 2. Ag. 8, 3. Hann. 3, 3. (wo, wie Caes. b. g. 5, 24. *alter* und *tertius* folgen. vgl. Kühnast a. a. O. p. 79. Gossrau, L. Spr. p. 307.) 12, 1. *duo* Reg. 1, 5. Hann. 13, 3. *princeps* Ag. 1, 2., bei Pronn. Paus. 4, 4. Thras. 3, 3. Reg. 2, 3., bei Superll. Ag. 1, 3. Reg. 1, 2. *de* bei Zahlen Thras. 2, 1. Dat. 8, 3., bei Pronn. Iph. 1, 1. Ag. 7, 3. Att. 8, 4. 14, 2., beim Superl. Them. 9, 1. *inter* Ag. 2, 3: *summum imperium inter praefectos.* In der Bedeutung „unter" wird sehr oft *in* in ähnlicher Weise gebraucht, wie *ex* Reg. 3, 2: *ex his Antigonus,* z. B. kurz vorher *in iis Antigonus.* Auf den folgenden Relativsatz beziehen sich partitive Bestimmungen Them. 4, 3: *de servis suis quem habuit fidelissimum* Reg. 3, 1. Cato 3, 2. Man kann sie durch Ellipse eines Pronomens erklären, was geschehen muss bei *adiunctis de suis comitibus* Ag. 6, 3. und der ganz ähnlichen Stelle 1, 3: *horum ex altera in alterius familiae locum fieri non licebat.*

§ 7. Auf den Gen. obiectivus richtet sich die in einem Nomen oder Verbum liegende Thätigkeit. Bei Substantiven entspricht er deshalb allen Casus, welche von den mit ihnen stammverwandten Verben oder Adjectiven abhängen. Ferner aber vertritt er auch (*concursus proelii: concurro ad proeliandum, suffragia testarum: suffragor testis*) verschiedene Adverbialbestimmungen. Wenn wir absehen von den häufigen Personenbezeichnungen, wie *pontis custodes* Milt. 3, 1. 3. *praefectus classis* Lys. 4, 1. *morum* Ham. 3, 2. *philosophiae praeceptorem* Ep. 2, 2. *obses alcs rei* Phoc. 2, 4. *conditor urbium* Timol. 3, 2. *doctor litterarum* Hann. 13, 3. *nullius rei neque praes neque manceps* Att. 6, 3. *sponsor omnium rerum* 9, 4. etc., so steht er 1) bei Verbalsubstantiven und zwar a) an Stelle des Acc. bei dem entsprechenden Verbum transit.: *admiratio* Iph. 3, 1. *aemulatio* Att. 5, 4. 20, 5. *amissus* Alc. 6, 2. *amor* 2, 3. *caedes* Thras. 3, 3. Ep. 10, 3. *cohortatio* Hann. 11, 1. *commutatio* Alc. 5, 5. *coniectus* Pel. 5, 4. *crimen* Paus. 3, 7. und öfters (im Abl. s. § 13.) *desiderium* Cim. 3, 2. *finis* (s. § 19 fin.) *institutum* Att. 7, 3. *laus* Timol. 1, 5. Reg. 1, 4. Cato 2, 4. (wo man freilich auch g. causae annehmen kann.) *motus* Eum. 5, 4. *mutatio* Att. 16, 4. *notitia* 18, 4. *odium* Dion. 4, 2. 5, 3. Timol. 2, 3. *pernicies* Dat. 5, 4. Ep. 7, 5. 9, 1. Eum. 11, 2. *possessio* Timol. 2, 4. *praeoccupatio* Eum. 3, 6. *procuratio* Thras. 3, 1. Att. 3, 2. 15, 3. *proditio* Phoc. 4, 1. *proscriptio* Att. 12, 4. *repulsa* Paus. 2, 5. *signum* Iph. 2, 2. Ag. 7, 4. Hann. 11, 1. Att. 13, 4. *spes* Milt. 3, 2. Paus. 3, 6. Eum. 10, 4. 11, 2. Hann. 8, 1. Att. 21, 6. *suspicio* Dat. 10, 3. Ep. 5, 5. Phoc. 4, 1. (*propter proditionis suspicionem Phocei,* ein Gen. obi. von dem andern abhängig, wie Att. 18, 4: *cupiditatem notitiae clarorum virorum.*) Att. 6, 5.

*) Nicht hierher gehören Paus. 1, 2.: huius inlustrissimum est proelium apud Plataeas und Reg. 1, 3: Xerxi maxime est illustre, quod, da bei diesen substantivischen Superlativen ebenso der Gen. subi. steht, wie Ar. 2, 2: neque aliud est ullum huius in re militari inlustre factum u. Thras. 3, 2: praeclarum hoc quoque Thrasybuli.

simulatio Eum. 7, 2. *testimonium* Tim. 4, 2. Ep. 4, 6. Att. 16, 1. — b) an Stelle anderer Casus oder Praepositionalausdrucks: *auxilium* Att. 10, 5 (an verdächtiger St., *colloquium* Dat. 10, 3. *concursus* Thras. 1, 4. *consuetudo* Eum. 9, 4. Att. 14, 2 *fiducia* Hann. 8, 1. *fructus* Att. 6, 4. *imperium* Phoc. 2, 4. Att. 3, 3. *iudicium* Ep. 8, 5. *nuptiae* Att. 12, 1. *obtrectatio* Eum. 10, 2. Att. 20, 5. *opinio* Alc. 7, 3. *parsimonia* 11, 4. *studium* Cato 3, 2. Att. 12, 3. *suffragia* Them. 8, 1. Cim. 3, 1. *usus* Eum. 3, 3. 8, 3. Att. 14, 3. (subi. Ep. 2, 4: *ad athletarum usum.*) — 2) bei Substantiven, deren entsprechende Adjectiva den Gen., Dat. oder eine Praepos. regieren: *affinitas* Att. 2, 1. 12, 1. 19, 2. *cupiditas* Milt. 8, 2. Att. 12, 2. 18, 4. *familiaritas* Att. 9, 3. 10, 1. 19, 2. (s. auch Eum. 1, 4.) *ignorantia* Ag. 8, 5. *inscitia* Ep. 7, 4. *integritas* Phoc. 1, 1. *memoria* Ar. 2, 2. Alc. 4, 5. Tim. 2, 3. Ep. 7, 2. Phoc. 1, 1. Timol. 2, 2. *misericordia* Them. 8, 7. *potestas* Lys. 1, 5. Ag. 3, 6. Hann. 9, 1. Att. 12, 1. *prudentia* Cim. 2, 1. *societas* Milt. 1, 2. Dion. 5, 2. Timol. 1, 3. *utilitas* Ep. 2, 4. — 3) bei andern Substantiven: *caritas* Alc. 5, 1. 8, 1. Ep. 4, 2. *causa* Milt. 8, 1. u. oft. *condicio* Att. 2, 4. *copula* 5, 4. *detrimentum* Hann. 5, 2. Cato 2, 4. *fama* Lys. 1, 1. Dion. 1, 2. Dat. 3, 1. Phoc. 1, 1. Reg. 1, 4. *gesta* Hann. 13, 3. *gratia* s. § 15. *indoles* Eum. 1, 4. *iniuria* Con. 5, 1. *labor* Phoc. 1, 1. *officina* Ag. 3, 2. *periculum* Tim. 4, 3. *praeda* Tim. 4, 1. *propugnaculum* Timol. 3, 3. *specimen* Hann. 3, 3. *virtus* Reg. 1, 4. Auch Att. 8, 5. ist das auf die Lücke folgende *provinciarum* wahrscheinl. g. obi. Wie hier aus einem äussern, so ist aus inneren Gründen in manchen Fällen, besonders wenn der Gen. von einem die Beziehung von Personen zu einander ausdrückenden Substantiv (*amicitia, consuetudo, familiaritas, offensio, societas, usus, initium*) abhängt, kaum zu entscheiden, ob er subj. oder obj. ist. — Nur an 5 Stellen habe ich statt des Gen. die Praepp. *erga* und *in* gefunden, jene bei *crudelitas* Alc. 4, 4. u. *odium* Ham. 4, 3. Hann. 1, 3. (welcher Gebrauch in feindlichem Sinne nur vor- und, von Liv. an, nachclassisch ist), diese bei *amor* Thras. 1, 1. u. *odium* Hann. 2, 3. Denn Lys. 2, 2. Alc. 3, 5. Dat. 9, 1. 10, 3. Phoc. 4, 4. Hann. 10. 1. Att. 10, 4. 17, 2. gehören sie ebenso zur ganzen Aussage, wie *de* bei *mentionem facere* (s. § 11.), *fama perfertur, pervenit, exit* Them. 2, 6. Ag. 8, 3. Dat. 6, 1. Hann. 9, 2., *cum* bei *in amicitia esse* Hann. 2, 4. etc.*) Die Vertretung des obj. Gen. der Personalpronomina, von denen nur *sui* bei *admiratio* Iph. 3, 1. *fama* Lys. 1, 1. *potestas* Ag. 3, 6. Hann. 9, 1. vorkommt, durch Possessiva findet sich vereinzelt: *suus accusator* Lys. 4, 3. *suam existimationem* Att. 15, 2. (s. auch Dat. 6, 8. u. Att. 1, 4.); etwas häufiger fungiert ein Demonstrativum oder Relativum an Stelle des Gen., wozu auch Cic., Caes. und besonders Liv. Beispiele liefern. (s. Madvig, L. Spr. § 314. Kühnast a. a. O. p. 190.) Den von Nipp. gr. A. z. Alc. 10, 4. aufgezählten Beispielen Milt. 1, 2: *eius demigrationis.* Cim. 1, 3: *huius coniugii.* Paus. 4, 6: *eam* u. Eum. 6, 4: *quam veniam* Lys. 3, 1: *quo dolore.* Dat. 9, 3: *in quo itinere* lassen sich noch hinzufügen *hoc crimine* Alc. 4, 1. Ep. 8, 1. *cuius laudis* Iph. 2, 3. *quo nuntio* Dat. 7, 1. Einmal, Dion 1, 2. *generosamque maiorum famam,* steht ein Adj. statt des Gen. obi., wie Dion 9, 5: *singularis potentia* u. Reg. 2, 2: *singularis imperii* (was auch ciceronianisch) statt des subi.

§ 8. Folgende relativen Adjectiva haben den objectiven Gen. bei sich: *particeps* Eum. 1, 5. 6. Timol. 1, 3. *expers* pr. 2. Ag. 6, 3. Att. 2, 1. 18, 5. *cupidus* Cim. 1, 3. Eum. 3, 1. Reg. 2, 2. Cato 3, 1. *studiosus* Ep. 3, 2. Cato 3, 5. Att. 1, 2. *peritus* Them. 2, 3. Tim. 1, 1. Dat. 8, 4. Ep. 3, 1. Reg. 2, 2. *imperitus* Ep. 7, 1. *prudens* Con. 1, 2. *conscius* Dion 9, 1.

*) Ueber andre Praepositionalausdrücke, welche Attribute eines Substantivs bilden, wird ebenso, wie über den obj. Gen. des Gerundiums oder Gerundivums, später gesprochen werden.

consultus (iuris) Cato 3, 1. *rudis* Pel. 1, 1. *insuetus* Dion 7, 3. (bei Cic. Att. 2, 21, 4. fraglich, sicher bei Caes. u. Liv. Fischer a. a. O. II, p. 35. Kühnast a. a. O. p. 75.) *memor* Hann. 12, 5. Att. 10, 4. *plenus* Paus. 1, 2. Alc. 1, 2. *abundans* Eum. 8, 5. *supplex (dei)* Paus. 4, 5. *(deorum)* Ag. 4, 8.. (so zuerst bei Nep., während Cic. es mit dem Dat., auch Cael. 32, 79., verbindet, dann bei Sen. Quint.) — darunter *stud. per. insuet.* je einmal den des Gerundiums, resp. Gerundivums. — An diese schliesst sich das einzige adjectivische Particip mit dem Gen. *diligens (veritatis)* Ep. 3, 1., während *ferens* und *celans* trotz ihrer eigenschaftlichen Bedeutung den Acc. beibehalten Ep. 3, 2: *idem continens, clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum ferens iniurias, in primis commissa celans.* u. 7, 1: *Fuisse patientem suorumque iniurias ferentem civium.* vgl. Cic. Tusc. 2, 4, 11: *humana despicientem.*

§ 9. Von den Adjectiven, welche als solche den Dat. regieren, werden im Posit. u. Superl. substantivisch gebraucht und mit dem Gen. (Eum. 6, 3.), einem attributiven Adj. (ib. 2, 1.) oder Pron. possess. (Att. 12, 3.) verbunden: *aequalis*, nie c. dat., auch nicht Ar. 1, 1: *aequalis fere fuit Themistocli. propinquus, familiaris, socius, amicus, inimicus, adversarius, intimus* Con. 2, 2., *inimicissimus.* — *Similis* u. *dissimilis* haben überall (Dat. 9, 3. Ep. 4, 2. Phoc. 1, 4. Timol. 5, 3. Att. 10, 2. — Chabr. 3, 4.) den Gen. von Personennamen, persönlichen oder hinweisenden Pronn. bei äusserer (Dat. 9, 3.) und innerer Aehnlichkeit, was im Allgemeinen mit Cic. (Madvig z. Cic. Fin. 5, 5, 12.) Liv. (Gossrau, Lat. Sprachl. p. 311. nach Hildebrand's Dortm. Progr. 1865 p. 22, dessen Auffassung Kühnast a. a. O. p. 124 f. nicht ganz theilt) und, wie es nach Fischer I 24. II 35. scheint, auch Caes. stimmt. Sachliche Objecte finden sich bei Nep. überhaupt nicht. Auch *proprius* hat nur den Gen. Lys. 1, 5. Thras. 1, 5. Pel. 4, 1. *Propinquus* würde an 2 einzigen Stellen der lateinischen Prosa den Gen. regieren, wenn nicht Hann. 5, 1: *in propinquis urbis montibus* Fleckeisen die hs. Lesart in *urbi,* Liv. 6, 25, 7: *ex propinquis itineris locis* Madvig in *itineri,* beide wohl mit Recht, geändert hätten.

§ 10. Der Verbindung des possessiven Gen. zur Bezeichnung des Besitzes, der Zugehörigkeit, der Eigenthümlichkeit mit seinem Beziehungswort dienen *esse* Them. 3, 2. 9, 1. Con. 4, 1. Ham. 1, 5. Att. 20, 5. *facere (lucri,* statt *lucrifacere,* nach plautin., in Prosa seltenem Gebrauch. vgl. *erat super* Alc. 8, 1.) Thras. 1, 3. *existimari* Att. 6, 1: *ut semper optimarum partium et esset et existimaretur. duci* Att. 13, 4: *et non intemperanter concupiscere continentis debet duci et potius diligentia quam pretio parare non mediocris est industriae. arbitror* Att. 15, 1: *non liberalis, sed levis arbitrabatur polliceri, quod praestare non posset.* Die von Cic. Caes. u. a. hier zuweilen verwandten *res, officium, munus, negotium, proprium* finden sich bei Nep. nicht zur Stütze dieses Gen., ebensowenig die stellvertretenden Neutra der Possessiva.

§ 11. Bei den Verben des Erinnerns und Vergessens steht nur 2mal der object. Gen. Eum. 6, 2: *oblivisceretur omnium iniuriarum.* Phoc. 4, 1: *reminiscentes veteris famae,* 2mal der Acc. Alc. 6, 3. (*reminiscor**) Dat. 11, 3. (*obliviscor.*) *Mentionem facere* hat immer *de* Alc. 2, 2. 5, 3. Ep. 4, 5. Ham. 3, 3. Hann. 11, 5. 12, 1. Att. 16, 3., *certiorem facere* stets einen abhängigen Satz nach sich.

§ 12. Die Impersonalia der Gemüthsbewegung *poenitet* und *taedet* regieren Cim. 3, 2. Tim. 4, 1. Att. 15, 2. den Acc. der empfindenden Person und den Gen. der empfundenen Sache. Bei *pudet* steht pr. 6. statt des letztern der Inf. *Misereor* hat Phoc. 4, 1. den Gen., während *miseror* und *commiseror* je einmal mit dem Acc. vorkommen Dion. 9, 5. Ag. 5, 2.

*) Alc. 2, 1. muss reminisci nach Heusingers ebenso eleganter, wie evidenter Conj. in eminisci verwandelt worden.

§ 13. Bei den Verben des Anklagens, Verurtheilens, Freisprechens steht die Sache, um die es sich handelt, entweder im blossen Gen. Milt. 7, 5. Paus. 2, 6. Thras. 3, 2. Tim. 3, 5. (*accuso*) Them. 10, 5. Paus. 3, 4. Alc. 4, 5. 6, 4. Chabr. 3, 1. Eum. 5, 1. Phoc. 3, 2. Timol. 5, 3. (*damno*. an letztgen. St. mit *voti* verbunden, was sich nicht bei Cic. u. Caes., aber mehrfach bei Liv. findet.) Milt. 7, 6. (*absolvo*) Paus. 2, 6: *accusatus capitis absolvitur* (Ausser den erwähnten Genn. kommen nur noch *proditionis, sacrilegii* u. *ante actarum rerum* vor.) oder das Verbrechen hängt im Gen. oder in allgemeiner Andeutung durch das attributive Pron. *hic,* einmal durch das Adj. von *crimine* ab Milt. 8, 1. (*crimine Pario*) Lys. 3, 4. Alc. 4, 1. Ep. 8, 1. bei *accuso*. Alc. 4, 1: *compellabatur hoc crimine* (wahrscheinlich einzige Stelle dieser Verbindung). Them. 8, 3: *hoc crimine absens proditionis damnatus est,* sind *crim.* u. *prod.* einander coordiniert. Thras. 3, 2: *ne quis ante actarum rerum accusaretur neve multaretur,* ist der Gen. zeugmatisch auch auf *mult.* zu beziehen. Von den diesen Verben entsprechenden Adjectiven kommt nur *reus* Alc. 8, 4. mit *eius delicti* verbunden vor.

§ 14. Zur allgemeinen Bezeichnung des Werthes gebraucht Nep. bei *esse, facere, fieri, existimare* die Genn. *magni* Con. 1, 1. Dat. 1, 2. Cato 1, 2. *pluris* Iph. 3, 4. Dat. 5, 2. Ep. 10, 4. *plurimi* Eum. 2, 2. *parvi* ib. 10, 4. *minoris* Cato 1, 4. *tanti* Tim. 4, 3. — *Interest* und *refert* kommen als Impersonalia nicht vor.

§ 15. Die Ablative *causa* u. *gratia* werden mehrfach mit ihnen vorangestellten Genn. verbunden, *causa* 10mal, Ep. 7, 5. mit dem Gerundiv, u. Ep. 4, 4. mit *tua* u. *mea*; *gratia* hat an 5 Stellen den Gen. gerund. Cim. 4, 1. Con. 3, 2. Dion 9, 3. 10, 1. Hann. 7, 6., an der sechsten, Lys. 2, 1., *exempli* vor sich, (Cic. Off. 3, 12, 50.). s. Krebs, Antib. s. v. *ex. Ergo* steht Paus. 1, 3: *eius victoriae ergo* der Regel gemäss in urkundlicher Anwendung (Krebs a. a. O. s. v.).

§. 16. Im Gen. loci steht, abgesehen von den Namen mehrerer Städte, innerhalb deren etwas ist oder geschieht, Hann. 4, 1. *Clastidi* statt *apud Clastidium*, wofür Nipp. gr. Ausg. 2 Parallelen, Hirt. b. Alex. 48, 1: *Palaepharsali* u. Val. Max. 5, 3, ext. 3: *Marathone,* und Kühnast a. a. O. p. 186. mehrere Stellen aus Liv. beibringen. Veranlassung zu *Clastidi* gab jedenfalls das darauf folgende *apud Padum*, vor dem ein *apud Cl.* schlecht gelautet haben würde (vgl. *Cretam ad Gortynios* Hann. 9, 1.) Von Inseln kommt in diesem Gen. nur *Cypri* Chabr. 2, 2. 3, 4. vor, da ib. 3, 4. die Hss. für *Iphicrates in Thraecia, Thimotheus Lesbo, Chares Sigeo* entscheiden. Mit *in* wird auch pr. 4. *Creta*, nach Valkenaers vortrefflicher Conj., und Ham. 1, 1. 2. Cato 1, 2. *Sicilia* verbunden. Milt. 2, 4. ist *Chersonesi* (ohne Parallele bei Cic. Caes. Liv., aber Sall. Jug. 33, 4: *Romae Numidiaeque*, und in der nachaugust. Zeit vereinzelte Beispiele. s. Gossrau, L. Spr. p. 320. Kühnast p. 187.) einstimmig überliefert und so ist auch 8, 3. zu lesen. *Chersoneso* ist auf die Frage wo? jedenfalls unlateinisch (Nipp. Spic. p. 15. s.). Es ist entstanden aus dem Anfang des folgenden *omnes,* wie Caes. b. c. 1, 12, 1: *Avarico* aus *Avarici,* weil *complures* folgt — welche Stelle Nipp. selbst anführt, ohne aus ihr auf unsere zu schliessen. (Auch Alc. 5, 2. ist nach Heusinger an dem fehlerhaften *Alcibiadi* das folgende *diutius* Schuld. N. Spic. p. 34.) — Bei vorausgehender Apposition heisst es Cim. 3, 4: *in oppido Citio.* Alc. 3, 2: *in oppido Athenis.* — *Domi* bezeichnet die Oertlichkeit im Allgemeinen, nicht gerade das Gebäude, auch Timol. 4, 4: *suae domi sacellum Automatias constituerat.* Es ist unser „zu Hause" oder auch „in der Heimath": Dion 9, 1. Pel. 4, 1. Hann. 9, 3. Att. 13, 4; Milt. 4, 4. Ep. 6, 3. Hann. 1, 2. Att. 7, 2., wogegen *in domo eius* Lys. 3, 5. *sua* Alc. 3, 6. das Gebäude, *in domo Pericli* Alc. 2, 1. die Familie bedeutet. *Domi bellique* Alc. 7, 1. *Domo se tenuit* Ep. 10, 3. ist trotz Dion 9, 1. wegen der Construction von *se tenere* mit *castris* etc. bei Caes. Cic. Liv. und von *se continere* bei Cic. (s. Halm z. d. St.) das Richtige.

Dativ.

§ 17. Die Form *alterae* findet sich Eum. 1, 6. *totae* Timol. 3, 2. s. Neue, II p. 185. *Piraeo* Phoc. 2, 4. s. § 27. der contrahierte Dativ der 4. Decl. nur in *senatu* Cato 2, 2. und vielleicht in *casu* Alc. 6, 4. s. Nipp. Spic. p. 35. *Pernicii*, sonst nur als Gen. feststehend, ist Thras. 2, 2. in den besten Hss. überliefert.

§ 18. Der Dativ bezeichnet zunächst a) die Person, seltener b) die Sache, in Bezug worauf die Gesammtheit des Praedicats, nicht blos ein einzelnes Wort, ihre Geltung hat.*) a) Milt. 8, 4: *ut nemo tam humilis esset, cui non ad eum aditus pateret.* Alc. 9, 1: *non satis tuta eadem loca sibi arbitrans.* 9, 3. Con. 1, 3. 3, 1. Tim. 4, 6. Ag. 2, 3. Eum. 11, 2. Reg. 2, 3. Hann. 2, 5. Att. 6, 2. 10, 5. 18, 4. 19, 4. etc. Hierher gehört auch der Dativ bei *dico* Ep. 6, 3 Hann. 12, 4. *inquam* Con. 3, 3. Ep. 5, 3. Phoc. 1, 4. 4, 3. *aio* Dat. 11, 4. Eum. 11, 3. *respondeo* Them. 2, 6. Ar. 1, 4. Hann. 7, 3. und Eum. 11, 5. bei zu ergänzendem Verbum des Sagens, vor directer oder indirecter Rede. — b) Them. 2, 1; *non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempori***) *ferociorem reddidit civitatem.* Att. 13, 6: *non amplius quam terna milia — eum expensum sumptui ferre solitum.****) Sehr bemerkenswerth ist Them. 6, 5. die Conjectur Heerwagens: *cum satis alti tuendo muri extructi viderentur*, da durch sie auch bei Nepos ein Gerundium sich dieser besonders Liv. u. Tac. geläufigen Ausdrucksweise anschlösse. statt dem Zweckbegriff gemäss mit *ad* verbunden zu werden.†) (s. Kühnast p. 128 ff. Draeger § 206.) Der Dat. statt *ad* auch Ag. 4, 1: *nuntius ei domo venit* und statt *apud* Ep. 1, 1: *quae ipsis leviora sunt.* — Dieser Dat. tritt öfters an die Stelle eines von einem Substantiv abhängigen Genitivs oder Pronomen possessivum, Milt. 4, 1: *se hostem esse Atheniensibus.* (vgl. Cic. Mur. 9, 20. Sall. Jug. 10, 5. etc.) 7, 3: *utrisque venit in opinionem.* Them. 10, 2: *domicilium sibi constituit.* Ar. 2, 3. Paus. 4, 1. Cim. 4, 3. Alc. 4, 6. 7, 1. Chabr. 4, 2. Tim. 2, 3. Dat. 3, 4. 8, 3. Hann. 2, 1. 3. 11, 5. Att. 3, 2. 9, 6. 21, 2. etc. Auch Att. 16, 3: *ei rei sunt iudicio* (s. § 24.), vgl. mit Cic. Dom. 42, 110, gehört hierher. — Ein Beispiel des nach griechischem Vorbild zuerst von Caes. b. c. 3, 80: *venientibus*, öfter von Liv. u. Tac., aber nicht von Cic. u. Sall. (Draeger p. 20.) determinativ gebrauchten Particips im Dat. bietet Milt. 1, 5: *hic enim ventus ab septentrionibus*

*) Die Bezeichnung des Dat. commodi oder inc. trifft nur bei einem Theile der hierhergehörigen Beispiele zu.

**) Fleckeisens Conjectur (Philol. IV 1849. p. 313.) tempori für tempore scheint mir unzweifelhaft.

***) „auf Rechnung des Aufwands setzen", so dass sumptui nicht zu expensum allein gehört, was die Erklärungen von Nipp. und Ebeling in ihren Ausgg. z. d. St. vorauszusetzen scheinen. Jenes ergiebt sich aus den Forcellini, T. l. l., Schneeberg 1831 s. v. angeführten Stellen und der Nothwendigkeit einer persönlichen Beziehung für ferre, da die sachliche des Rechnungsbuches zwar im deutschen „eintragen", aber nicht in dem lat. Simplex ferre enthalten ist.

†) Bedenklich bleibt aber immer das nach Analogie von μέγας ηὐξήθη proleptische Praedicat alti bei extructi, statt des üblichen Adverbs, welche auch sonst dem Lateiner ungewöhnliche Construction durch obige Conj. in Nepos eingeführt würde.

oriens adversum tenet Athenis proficiscentibus. vgl. auch Dat. 3, 4: *inopinanti.* — Endlich ist gleichsam eine Contraction der vollständigen Aussage auf ein einziges Substantiv nach der officiellen Formel Att. 12, 2: *triumviri rei publicae constituendae.**) — Das einzige Beispiel eines Dat. ethicus könnte Ag. 4, 6: *quaerercturque ab eo, quid iis vellet fieri* sein, wenn *iis* nicht ebenso gut als Abl. zu betrachten wäre. Them. 2, 6. steht *de* in ähnlicher Bedeutung.

§ 19. Da die Entscheidung darüber, ob ein Dativ die Beziehung der gesammten Aussage ausdrückt oder bloss dem Verbum als entfernteres Object angehört, in nicht wenig Fällen von der subjectiven Auffassung des betreffenden Verbums abhängt, so sind im Folgenden alle diejenigen Verba zusammengestellt, bei denen sich ein Dativ findet neben einem Objects-Accusativ oder Satz, oder auch so, dass (wie bei *numero* Ep. 3, 6. *nego* Hann. 12, 3., *polliceor* Lys. 4, 3.) ein näheres Object zu ergänzen ist: *abrogo* Alc. 7, 3. Ep. 7, 3. *accelero* (Lambin's Beseitigung von *ad* vor *id* scheint mir unerlässlich) Att. 22, 2. *adduco* Hann. 2, 2. *adimo* Ep. 4, 4. *affirmo* Them. 4, 2. *aperio* Them. 8, 6. Paus. 4, 5. *colloco* Att. 19, 4. *commemoro* Hann. 2, 3. *concedo* Dion 6, 3. Tim. 2, 2. Att. 7, 3. *concilio* Them. 10, 1. Ag. 2, 5. Timol. 3, 2. Att. 19, 1. 3. *concito* Hann. 11, 5. *confero* Ag. 7, 3. Att. 8, 6. *consequor* Ep. 5, 5. *constituo* Them. 10, 2. Con. 5, 2. Chabr. 1, 3. 2, 1. Att. 8, 3. *coquo* Cim. 4, 3. *credo* Milt. 3, 2, Hann. 9, 3. *debeo* Ep. 3, 6. *decerno* Milt. 6, 4. Alc. 7, 1. *declaro* Hann. 11, 2. *dedo* Them. 1, 3. u. öfter. *defero* Them. 7, 2. Hann. 12, 2. Att. 4, 2. 19, 3. *deligo* Ar. 2, 3. *despondeo* Att. 19, 4. *dico* wird Eum. 2, 2: *hoc tempore data est Eumeni Cappadocia sive potius dicta* in der Bedeutung „zusagen", wie Cic. Att. 2, 7, 3., im alterierenden Wortspiel mit *do* c. dat. construiert. s. Nipp. gr. A. z. d. St. *dimitto* Hann. 12, 5. *dispertio* Dion. 7, 1. Dat. 10, 2. Ag. 8, 4. Eum. 2, 1. *divido* Cim. 2, 5. Timol. 3, 2. *do* Milt. 3, 1. 5. u. oft. *dono* Them. 10, 3. Con. 4, 5. Att. 4, 4. *exprobro* Ep. 5, 5. vgl. § 29. *facio* (*fio*) Paus. 3, 5. 5, 1. Dion 4, 3. 8, 4. Chabr. 1, 3. Tim. 2, 2. Ag. 2, 1. Hann. 11, 1. (*palam fac.*) *immolo* Hann. 2, 3. *impero* Con. 4, 2. Att. 7, 3. *indico* Them. 8. 3. Cim. 3, 2. Alc. 3, 1. Thras. 1, 5. Con. 2, 4. Dat. 2, 5. Ag. 4, 1. (stets mit *bellum*) *instituo* Tim. 2, 2. *iuro* Eum. 10, 2. *maturo* Chabr. 4, 2. *mitto* Alc. 4, 3. Dat. 4, 1. 5, 3. Eum. 6, 4. Att. 10, 4. 20, 1. *nego* Dion 2, 2. Phoc. 2, 4. Hann. 12, 3. *numero* Ep. 3, 6. *nuntio* Them. 4, 3. Con. 4, 3. Dat. 3, 3. 9, 2. Hann. 12, 4. *pario* Alc. 7, 5. Reg. 2, 3. *paro* Alc. 9, 5. *pendo* Hann. 7, 5. *permitto* Con. 4, 1. Dat. 10, 1. Ep. 8, 1. Ham. 1, 3. *polliceor* Them. 10, 2. 4. Lys. 4, 2. Dat. 10, 1. *pono* Tim. 2, 3. Att. 3, 2. *porto* Dat. 4, 2. *praebeo* Them. 10, 3. Dat. 10, 3. Att. 4, 4. *praecipio* Milt. 1, 3. Paus. 4, 4. Ep. 1, 1. Hann. 10, 3. *praedico* Them. 7, 3. Dat. 9, 4. *praestituo* Chabr. 3, 1. *praesto* Milt. 2, 3. Att. 4, 3. 8, 4. 9, 4. *prodo* „verrathen:" Phoc. 3, 4. *memoriae:* Them. 10, 5. Paus. 2, 2. Iph. 3, 2. Hann. 13, 3. *propono* Att. 21, 2. *reddo* Paus. 2, 2. Thras. 3, 1. Dion 3, 3. Ep. 4. 3. Pel. 1, 3. Eum. 12, 2. Timol. 3, 2. Reg. 1, 5. *refero* Dat. 9, 2. *relinquo* Milt. 3, 2. Dion 1, 1. 4, 4. Eum. 12, 3. *remitto* Paus. 2, 2. Eum. 4, 4. *renuntio* Alc. 10, 2. *reservo* Att. 22, 2. *restituo* Alc. 6, 5. Con. 5, 2. Tim. 4, 1. Timol. 3, 2. 5, 3. Ham. 2, 4. *scribo* Lys. 3, 5. Att. 10, 4. *servo* Eum. 13, 3. *solvo* Cim. 1, 1. Lys. 3, 2. *sumo* Milt. 1, 3. *suppedito* Alc. 8, 1. *trado* Milt. 2, 4. u. oft. *tribuo* Milt. 6, 1. 3. Alc. 6, 2. 7, 2. Dat. 5, 4. Hann. 13, 2. Att. 4, 3. 6, 5. 9, 4. 19, 3. *vendito* Att. 11, 4. *volo* Att. 10, 5. — Wiegt der Gedanke an die Bewegung nach einem Orte oder an einen Zweck vor, so steht *ad,* oft bei *mitto,* wie Dion 4, 2. Dat. 10, 2: *praedas, quarum partim suis dispertit, partim ad Datamen mittit. refero* Dion 2, 5. *defero* Dion 8, 4. Eum. 5, 1. Hann. 3, 1. Paus. 5, 5. (s. Nipp. gr. A. z. d. St.) Phoc. 4, 2:

*) Ausführlich handelt über den in diesem § besprochenen Gebrauch des Dat. Kühnast p. 119—123.

quibus ad supplicium — damnati tradi solent und Lys. 4, 1: *ut ad ephoros sibi testimonium daret,* wo die beiden indirecten Beziehungen in verschiedener Auffassung und Form nebeneinander. So hat *scribo* Att. 10, 4. den Dat. des entfernteren Objects, Lys. 3, 5. den d. comm., Att. 20, 2. *ad.* Bei andern Ausdrücken steht *cum* Hann. 2, 4: *in amicitia cum Romanis fore.* Att. 17, 1: *cum sorore fuisse in simultate; apud* neben dem Dat. Ep. 1, 1: *neve ea, quae ipsis leviora sunt, pari modo apud ceteros fuisse arbitrentur.* vgl. auch pr. 3: *omnibus* mit Pel. 5, 1: *apud omnes gentes.* Eum. 1, 5: *apud Graios.*

Von den zusammengesetzten Redensarten mit dem Dat. sind hervorzuheben *fidem habeo* Them. 7, 2. Dion 5, 6. Dat. 11, 2. *facio* Ag. 8, 3. *do* Hann. 2, 4. *praebeo* Att. 4, 4. Aber Phoc. 2, 2: *quod amicitiae fidem non praestiterat,* ist *amicitiae,* verglichen mit Liv. 1, 1, 8. und Cic. Fam. 14, 4., Gen. *gratias ago* Hann. 7, 2. (*atque habeo*) Tim. 4, 3. *gratiam refero* Them 8, 7. Eum. 6, 5., während *in gratiam redeo cum aliquo* Alc. 5, 1. Thras. 3, 3. Dat. 8, 5. Att. 17, 1. *honorem habeo* Con. 1, 1. 3, 4. Att. 3, 1. *morem gero* Them. 7, 3. Dion 3, 1. Dat. 4, 3. *opem fero* Eum. 6, 3. Att. 10, 2. *operam do* Ep. 2, 4. Cato 1, 1. Att. 4, 3. *potestas fit* Att. 11, 1. *in potestatem venio* nur Dat. 3, 4., sonst mit dem Gen. Lys. 1, 2. Alc. 5, 5. Eum. 11, 4., wie auch *in potestatem redigo* Pel. 5, 1. Milt. 4, 1. *sub p. r.* Milt. 1, 4. 2, 5. Paus. 2, 4. *s. imperium r.* Tim. 2, 1. *in, sub potestate, imperio esse* Eum. 2, 2. Dion 5, 5. Eum. 7, 1. stets den Gen. oder ein Possessivpron. bei sich haben. *do iusiurandum* Hann. 2, 5. *negotium* Dion 8, 2. 9, 3. Alc. 10, 4. *id negotii* Con. 4, 1. *poenas* Milt. 3, 5. *supplicium* Ag. 5, 2. *veniam* Paus. 4, 6. Dion 2, 2. *verba* Hann. 5, 2. *in matrimonium* Reg. 3, 3. Ham. 3, 2. wie auch *nuptum* Paus. 2, 3. Dion 1, 1. 4, 3. und *uxorem* Cim. 1, 3. *venit in opinionem* Milt. 7, 3. Att. 9, 6. *in suspicionem* Paus. 4, 1., so auch Hann. 2, 2: *ut Hannibalem in suspicionem regi adducerent,* aber Paus. 2, 6: *in suspicionem cecidit Lacedaemoniorum.* — Dagegen steht bei *finem facio* immer der Gen. Dion 3, 3: *tyrannidis facere finem.* Timol. 1, 6. Ham. 1, 3. Hann. 13. 4.

§ 20. Von intransitiven Verben, zu denen wir schon durch die zusammengesetzten Ausdrücke am Schluss des vorigen § übergeleitet worden sind, verbindet Nep. mit dem Dat.: *expedit* Milt. 3, 5. *nocco* Alc. 4, 2. Ag. 4, 8. — *cedo* Cim. 3, 2. Chabr. 2, 3. Tim. 3, 4. Ham. 1, 2. 5. *adversor* Timol. 2, 3. — *faveo* Phoc. 3, 1. Att. 2, 2. *ignosco* Ep. 4, 3. *indulgeo* Lys. 1, 3. Dion. 2, 1. Chabr. 3, 2. Reg. 1, 4. Att. 9, 3. s. § 30. *insidior* Dat. 9, 2. Phoc. 2, 4, Hann. 6, 4. — *placeo* Ar. 1, 4. *displiceo* Them. 3, 1. Paus. 5, 5. Dion 1, 3. 10, 1. — *impero* Con. 3, 4. Eum. 8, 2. 9, 5. Timol. 1, 3. 3, 4. Hann. 12, 4. *interdico* Ham. 3, 2. *oboedio* Dat. 5, 4. Ep. 8, 1. *obsequor* Att. 2, 2. *pareo* Alc. 4, 6. Con. 5, 3. Dat. 4, 2. Ep. 7, 4. 10, 4. Ag. 4, 3. Eum. 6, 4. 8, 2. Timol. 1, 3. Hann. 8, 3. Att. 17, 3. *appareo* „dienen" (Cic. Leg. 2, 8, 21. Liv. 2, 55.) Eum. 13, 1. *dicto audiens sum* Lys. 1, 2. Iph. 2, 1. Dat. 2, 3. Ag. 4, 2. *servio* Them. 1, 3, Alc. 1, 3. 9, 4. Ep. 2, 4. Ham. 1, 3. Att. 6, 5. *inservio* Alc. 11, 3. *suadeo* Lys. 3, 5. Eum. 6, 2. *satisfacio* Att. 21, 5. — *adulor* (nach der erst seit Liv. häufigeren Constr.) Att. 8, 6. *irascor* Ep. 7, 1. Att. 17. 2. — *credo* Them. 9, 1. Con. 5, 4. — *videor* Paus. 2. 3. Dion 5, 3. Iph. 3, 4. Dat. 11, 1. Ep. 5, 5. Ag. 3, 4. Eum. 3, 5. Att. 13, 6. — *accidit* Con. 5, 1. Dat. 8, 4. Ag. 6, 1. Att. 21, 4. *contingit* Thras. 1, 2. Tim. 2, 3. Timol. 1, 1. *usu venit* Alc. 6, 3. Ag. 8, 2. *apparet* Pel. 1, 1. Ag. 6, 1. Eum. 10, 3. *licet* Paus. 3, 5. Cim. 1, 2. Chabr. 3, 3. Timol. 5, 2. 3. *mihi stat* Att. 21, 6. *necesse est* Them. 9, 2. *opus est* Att. 7, 1. — Dazu kommen noch die abweichend vom Deutschen mit dem Dat. verbundenen *medeor* Pel. 1, 1. *parco* Them. 6, 5. Paus. 2, 5. Thras. 1, 5. 2, 6. Dat. 6, 6. Reg. 2, 2. *persuadeo* Them. 2, 2. 5, 1. Alc. 6, 2. Dion 3, 3. Dat. 10, 3. Ep. 7, 4. Pel. 5, 2. Ag. 2, 1. Eum. 2, 4. 3, 5. Hann. 8, 1. *nubo* Cim. 1, 4. Att. 2, 1. *nupta sum* Timol. 1, 4. Att. 5, 3. *studeo* Lys. 1, 5. Pel. 1, 2. Ag.

2, 5. *invideo* nur Thras. 4, 2, wo *nolite id mihi dare, quod multi invideant*, wie auch Them. 5, 1: *idque ei persuasit. obtrecto* nur reciprok Ar. 1, 1: *namque obtrectarunt inter se.* Nur 4 von allen diesen Stellen zeigen das unpersönliche Passiv Alc. 4, 2: *quia noceri ei non posse intellegebant.* Eun. 9, 5: *quibus imperatum erat, diligenter praeceptum curant.* Ham. 3, 2: *non poterat interdici socero genero*, welche passive Construction auch Cic. Cato m. 7, 22, und Alc. 6, 2: *sic enim populo erat persuasum.*

§ 21. Ein Wechsel der Construction mit dem Dat. oder Accus. je nach der Bedeutung findet sich nur bei *consulo*, das Milt. 1, 2. *Apollinem*, sonst den Dat. bei sich hat. Them. 8, 5: *sibi.* Lys. 2, 3: *rebus suis.* Ep. 10, 1. und Phoc. 2, 2: *patriae.* Att. 21, 5: *mihi.* Von den andern hierher gehörigen Verben hat *prospicio* den Dat. Phoc. 1, 3: *liberis tamen suis prospiceret. prorideo* den Accus. Ham. 9, 2: *nisi quid providisset. pertimesco de* Ep. 7, 1: *ut omnes de salute pertimescerent. Timeo* hat gewöhnlich den Accus., nur Dion. 8, 4: *cuius de periculo timebant.* Absolut stehen *prospicio* Hann. 12, 4. und *caveo* Alc. 5, 2. — Auch von den Verben, welche den Dat. und Acc. oder den Acc. und Abl. regieren, kommt allein *dono* mit beiden Constructionen vor. Die erstere hat es nur im Act. Them. 10, 3. Con. 4, 5. Att. 4, 4., die zweite im Act. Pel. 5, 5. Hann. 7, 2. Att. 2, 6. und im Pass. Them. 10, 2. Alc. 6, 3. Con. 4, 2. Dion 10, 3. Dat. 3, 5. Ag. 3, 2. 7, 2. 8, 6. *aspergebatur etiam infamia* Alc. 4, 6., (Cic. Cael. 10, 23: *sed ne infamia quidem est aspersus.*) *circumdo* Them. 6, 1. Dat. 3, 2. Hann. 12, 4. *circumfundo* Chabr. 4, 2. Ag. 8, 7. und *impertio* Att. 1, 2. werden ebenfalls nur mit dem Acc. und Abl. verbunden.

§ 22. Die Verba transitiva und intransitiva, welche mit den Praepositionen *ad, ante, con, de, ex, in, inter, ob, prae, pro, sub, super* zusammengesetzt sind, drücken bei Nep., wie bei Caes. u. Sall. (während Cic. die Praep., Liv. den Dat. vorzieht, s. Kühnast's Zusammenstellung p. 133 f.) die Beziehung dieser Affixe ungefähr gleich häufig durch den Dat. aus, wie durch die wiederholte Praepos., welche mehrfach durch eine ähnliche vertreten wird. Im Allgemeinen steht der Dativ häufiger in übertragener, die Praepos. mehr in eigentlicher, örtlicher Bedeutung, während von Liv. an dies Verhältniss gerade umgekehrt wird. Die Composita mit *ad, con, in*, bei Liv. wohl in Folge des Einflusses der griech. Composita mit *σύν ἐν ἐπί* meist den Dat. regierend, haben in beiden Bedeutungen lieber die Praep. als den Dat.*)

1. Transitiva: *addo ad* Them. 2, 8. *in* Cat. 2, 3. *adduco***) Dion 4, 4. Eum. 6, 4. *ad* Con. 3, 1. Ep. 3, 3. 6. Eum. 12, 1. Hann. 2, 4. *in* Iph. 2, 2. Dat. 6, 6. Hann. 2, 2: *in suspicionem regi. adhibeo in* pr. 7. (vgl. Att. 21, 5.) *adiungo* Alc. 9, 5. Eum. 2, 3. Dion. 5, 5. *ad* Alc. 5, 6. *admitto ad* Eum. 1, 5. 12, 3. Timol. 1, 5. *in* Lys. 1. 5. *affero* Dion 10, 1. Pel. 3, 2. Eum. 12, 3. Att. 2, 3. *ad* Paus. 5, 3. Eum. 9, 1. *appello classem ad* Milt. 4, 2. Thras. 4, 4. *me applico ad* Ar. 2, 3. *arcesso ad* Att. 21, 4. *animum attendo ad* Alc. 5, 2., aber *animum adverto* scheint Nep. Dat. 9, 5. wie Cic. u. Caes. für *animadverto* c. acc. verbunden zu haben. s. Krebs, Ant. p. 196. Fischer I p. 7. Das letztere hat *in* Cato 2, 3. — *antefero* Them. 1, 1. Ep. 5, 3. Ag. 4, 6. Timol. 1, 3. *antepono* Ep. 1, 4. 2, 2. Eum. 1, 3. — *committo* „anvertrauen" Lys. 1, 5. Eum. 2, 2. Att. 6, 1. *comparo* „vergleichen" *cum* Them. 5, 3. Iph. 1, 1. *confero arma cum* Eum. 3, 6. 11, 5. *conflictor cum adversa fortuna* (Cic. har. resp. 19, 41. u. 2mal

*) In der nun folgenden Reihe von Verben habe ich da, wo die cornelian. Construction mit dem allgemein üblichen Gebrauch der classischen Prosa stimmt, keine Verweisungen auf andere Autoren beigefügt. vgl. die reiche Sammlung hierhergehöriger Composita bei Haacke, Gramm. stil. Lehrb. Berl. 1857. p. 103—122.

**) Wo keine Praepos. angegeben ist, steht der Dativ.

bei Ter.) Pel. 5, 1., der übliche Abl. *simplici fortuna* Timol. 1, 2. *morbo* Dion 2, 4. *coniungo cum* Paus. 2, 3. *consero manum cum* Hann. 4, 2. — *detraho* Tim. 4, 1. Eum. 1, 2., an letzterer St. in der Bedeutung „herabsetzen", in der es Chabr. 3, 3. Timol. 5, 3. (wie Cic. Ac. pr. 2, 5, 15.) mit *de* verbunden ist. — *eripio* Con. 2, 3., aber Alc. 10, 5: *familiaris sui subalare telum eripuit*, wo der Gen. bei dem Objectssubstantiv den Dat. der indirecten Beziehung vertritt. Ebenso Cic. Quint. 11, 39. u. Just. 28, 1. *eximo de* Att. 10, 4. *impello ad* Dat. 5, 4. *implicor in morbum* (Liv. 23, 34.) Cim. 3, 4. Ag. 8, 6., der übliche Abl. Paus. 4, 6. Dion 1, 1. *impono* Timol. 5, 2. so auch intransitiv mit der Ellipse von *fraudem* Eum. 5, 7. *in navīs* Dion 4, 2. Zu *in hortis custodem* Cim. 4, 1. vgl. Nipp. gr. A. z. St. u. Dat. 11, 3. *incīdo in pīla* Alc. 4, 5. *induco in* Hann. 5, 3. 9, 3. *ad* Hann. 8, 1. *infero bellum* Milt. 3, 1. Them. 2, 4. Iph. 2, 4. Pel. 2, 4. Reg. 1, 3. *arma* Hann. 2, 1: *Italiae*, aber Ham. 4, 2: *b. inf. in Italiam* und Them. 9, 2: *mala in domum tuam.* (so zuweilen auch bei Cic. u. Liv. z. B. Fam. 15, 2, 1. L. 7, 31. zur Hervorhebung der Richtung) *inicio* Alc. 3, 3. Dion 7, 1. Iph. 3, 1. Eum. 9, 4. Hann. 5, 2., immer mit dem Accus. eines Affects, den man in einem hervorruft: wo bekanntlich der Dat. stehendes Gesetz der Prosa ist. *inscribo in sepulcro* Ep. 8, 2. — *obicio* Ep. 5, 5. Hann. 5, 1. *offero* Pel. 2, 3. *oppono* Them. 7, 5. Tim. 3, 1. Eum. 3, 2. — *praefero* Thras. 1, 1. *praeficio* Milt. 4, 1. Iph. 2, 4. Dat. 2, 3. 5. 6. Ep. 7, 1. Eum. 3, 2. Alc. 5, 4. ist *pari imperio* schwerlich Dat. *praefectus classi* Tim. 2, 1. sonst mit dem Gen. *praeopto* Att. 12, 1. *praepono* Ag. 4, 3. *propono* Att. 20, 2. (anders 21, 2. s. § 18.) *subduco* Alc. 10, 5. *me ab* (was nicht in der klass. Prosa vorzukommen scheint, wohl aber Ov. Met. 7, 781. Cic. Quint. fratr. 2, 6, 5. gebraucht, so *me subtraho.*) Alc. 4, 4. *subicio sub* Pel. 3, 2. *supporto* Att. 11, 2. *substituo in locum alcs.* Alc. 7, 3.

2. Intransitiva: *accedo* Milt. 4, 5: *civibus animus*, sonst in eigentl. Bdt. c. acc., den, abgesehen von Städtenamen, auch Sall. u. Spätere, nicht Cic. Caes. Liv. haben. (s. Nipp. z. Hann. 8, 1.) Milt. 1, 4. Them. 4, 1. Hann. 8, 1. Milt. 7, 2., wo *propius muros accessit*, in eig. u. uneig. Bdt. mit *ad* Milt. 3, 5. 4, 2. Them. 7, 2. Con. 1, 1. 3, 2. Ep. 3, 1. Eum. 1. 4. 5, 2. Timol. 5, 1. Att. 6, 3., (s. auch Krebs Ant. s. v.) *accidit* u. *appareo* s. § 20. *appropinquo ad* Tim. 3, 3. — *colloquor cum* Them. 9, 4. Paus. 2, 4. Alc. 5, 3. Con. 3, 2. Dion 2, 4. Att. 8, 4., wo ebenso *coco* constr. *neque cum quoquam de ea re collocuturum neque coiturum,* vgl. auch Con. 2, 2. *concurro cum* Eum. 4, 2. *confligo cum* Them. 3, 2. Eum. 8, 1. Hann. 3, 3. 4, 1. 6, 3. *congredior cum* Eum. 11, 5. Hann. 1, 2. *congruo* Lys. 3, 5. *consentio cum* Phoc. 2, 2. *contendo cum* Ar. 1, 1. Con. 4, 3. Ag. 1, 4. *contingit* s. § 20. *convenit* pr. 2. Ag. 5, 3. Eum. 11, 3. *alicui cum* Ag. 2, 3. *inter* Paus. 4, 2: *quae convenerant inter regem et Pausaniam. in alqm* Alc. 3, 4. Ueber *convenio* s. § 31. — *impendeo* Eum. 10, 3. *incido in* Cim. 3, 1. Dion 2, 4. Eum. 1, 2. *inlacrumo* Alc. 6, 4. nach Nipperdey's, auch von Halm mit Recht in den Text aufgenommener Conj. s. § 17. *innitor in cubitum* Att. 21, 5. *insto hostibus* Ep. 9, 1. und Eum. 2, 2. mit Halm gegen die Ueberlieferung des plautinischen Acc. *hostis (es)* in den besten Hss. zu lesen, scheint mir zu gewagt. vgl. übrigens auch Caes. b. c. 3, 17. *invehor* „schelten" *in* Ep. 6, 1. Timol. 5, 3. — *intercedo inter* Att. 17, 2. 20, 5. vgl. auch 5, 4 (Cic. u. Caes. haben dieselbe Constr., Liv. *alicui cum*) *interdico* s. § 20. — *obnitor* Chabr. 1, 2. *obsequor* s. § 20. *obsisto* Ag. 4, 5. *obsto* Con. 2, 3. Dion 9, 2. *obtingo* Cato 1, 3. *obtrecto* s. § 20. *occurro* Pel. 1, 1. *obvius sum* Eum. 9, 3. Phoc. 4, 3. *obviam eo, descendo, venio* Milt. 4, 4. Alc. 6, 1. Hann. 4, 4. — *resisto* Alc. 1, 2. Pel. 1, 2. Eum. 3, 1. 5, 2. Hann. 5, 4. *repugno* Alc. 8, 5. — *succedo* „nachfolgen" Dion 10, 2. Cato 2, 2. *in locum alcs* Ep. 7, 3. *succumbo* Them. 5, 3. Eum. 11, 5. *succurro* Dion 9, 6. Att. 11, 4. — Unter den Compositis von *sum* hat bei weitem am häufigsten (27mal) *praesum* „vorstehen, verwalten, befehligen" den Dat. bei sich. *adsum* Pel. 4, 3. Eum. 1, 6: *utrique in consilio*

Dion 1, 3: *in magnis rebus. desum* Cim. 4, 3. Tim. 4, 3. Ep. 10, 2. Eum. 1, 2. Timol. 3, 5. Ham. 3, 2. Att. 11, 1. *insum* Ep. 5, 2. *intersum* Ar. 2, 1. Timol. 4, 1. Att. 13, 7. *obsum* Dat. 7, 3. *prosum* Alc. 4, 6. *supersum* Att. 22, 2. Alc. 8, 1. mit Tmesis: *Atheniensibus nihil erat super.* Alle in übertragener Bedeutung. In derselben vertritt auch öfters, wie Milt. 8, 4. Alc. 1, 4. das Simplex *esse in* das Compos. *inesse* c. dat. (s. den folg. §) — Die Composita des Uebertreffens (vgl. Draegerr p. 17.) regieren den Accus. ausser *antesto* (c. dat. auch bei Cic.) Ar. 1, 2. und *praesto*, bei dem Chabr. 4, 3. Ag. 3, 3. der Dat., aber an den andern Stellen Ep. 6, 1. Reg. 3, 5. Hann. 1, 1. Att. 3, 3. 18, 5. ebenfalls der, von Cic. Caes. u. Tac. nie, von Liv. oft gebrauchte, Acc. steht. Die andern Verba sind *antecedo* Alc. 9, 3. 11, 4. Thras. 4, 3. Ep. 2, 2. Eum. 2, 2. Reg. 2, 1. Hann. 1, 1. *anteeo* Thras. 1, 3. Chabr. 4, 1. *praecurro* Thras. 1, 3. *excello* kommt nur absolut vor, wie denn überhaupt die meisten der in diesem § aufgezählten Composita auch ohne den Ausdruck ihrer indirecten Beziehung durch Dat. oder Praep. gebraucht werden.

§ 23. *Esse* mit dem Dat. der Person, welche etwas hat: Them. 6, 3. 8, 3. Lys. 1, 4. Alc. 10, 2. Dion 8, 5. Dat. 7, 1. Pel. 1, 3. Den Besitz geistiger Eigenschaften bezeichnet Nep. der Regel nach durch den Gen. o. Abl. qualit. (s. § 4.) oder durch *esse in aliquo* Milt. 8, 4: *in Miltiade erat cum summa humanitas, tum mira communitas.* Alc. 1, 4. Thras. 2, 3. Iph. 3, 4. Tim. 3, 2. Att. 1, 3. 2, 4. 4, 1. auch durch *inesse alicui* Ep. 5, 2. Daneben aber wird dasselbe Verhältniss durch Umkehrung der Auffassung so ausgedrückt, dass die Person Subject wird, und *in* gleichsam den geistigen Bereich, innerhalb dessen jene sich bewegt, angiebt: *esse in amicitia* Hann. 2, 4. *in simultate* Att. 17, 1. *in colloquio* Dat. 11, 3. *in periculo* Them. 9, 3. Dion 8, 2. Att. 10, 1. 2. und nach Fleckeisens Remedur (s. § 4.) auch Dion 2, 4. Dat. 5, 3. Ham. 2, 1. Hann. 9, 2. *in discrimine* Dat. 5, 4. *in spe* Alc. 4, 3. *in timore* Milt. 8, 4. *in laude* Iph. 2, 4. Auch *habeo* wird öfters angewandt bei *spem, timorem, societatem* etc. z. B. Cim. 2, 1: *habebat enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam. Nomen* (*cogn.*) *mihi est* fehlt wie bei Caesar.

§ 24. Der doppelte Dat., der Person und des Zwecks oder der Wirkung ist verhältnissmässig häufig. Er steht 1) bei *esse,* mit *auxilio* Milt. 5, 1. Att. 11, 1. *curae* Att. 12, 5. *invidiae* Dion 4, 2. *laetitiae* Tim. 2, 2. *laudi* Ep. 2, 3. *malo* Alc. 7, 3. *opprobio* Con. 3, 4. *ornamento* Dion. 2, 1. *perniciei* Thras. 2, 2. Chabr. 4, 2. *praemio* Paus. 4, 6. Hann. 10, 6. *praesidio* Con. 2, 1. Ag. 7, 2. Att. 10, 5. *saluti* Them. 2, 4. Thras. 2, 2. Ag. 6, 2. *spectaculo* pr. 5. *turpitudini* pr. 5. *usui* (bei Nep. das einzige der bei Caes. u. Liv., ganz besonders häufig aber bei Tac. u. Apul. vorkommenden Verbalia auf *ui.* Draeger p. 21. Fischer I p. 26. Kühnast p. 124.) Con. 2, 4. Eum. 2, 3. Att. 16, 3: *ei rei sunt indicio* ist *ei rei* der zweite Dat. Dieser fehlt bei *indicio* Lys. 3, 5. Timol. 2, 3. und *calamitati esse* Dat. 6, 6. Pel. 3, 1. — 2) Die Verba des Anrechnens mit doppeltem Dat. sind *do, crimini* Ep. 8, 2. (wo *ei* zu ergänzen) *duco, laudi* pr. 4. *tribuo, superbiae* Timol. 4, 2. Alc. 6, 2. variiert diese Redeweise in *culpae suae* (statt *sibi.* s. § 18.) u. 7, 2. steht blos *culpae*, wobei *ei* oder *eius* zu ergänzen ist. — 3) Andere Verba: *adduco, subsidio* Eum. 6, 4. *do, muneri* (nach Lambin's Conj., der Fleckeisen und Halm folgen) Thras. 4, 2. Ag. 8, 6. Hann. 12, 3. *eo, subsidio* Ag. 8, 2., was sonst nur in den Br. des Pompeius hinter ad Att. 8, 12. vorzukommen scheint. *habeo, sibi curae* Att. 20, 4., wozu Nipp. gr. A. z. d. St. Parallelstellen anführt. *mitto, auxilio* Timol. 1, 1. *muneri* Paus. 2, 3. Att. 8, 6. *subsidio* Lys. 3, 4. *proficiscor, auxilio* Tim. 1, 3. *subsidio* Iph. 2, 5. Pel. 5, 2. *praesidio* Ag. 3, 5. *venio, auxilio* Thras. 3, 1. *subsidio* Milt. 5, 4. (ohne Angabe der Person) Chabr. 1, 1. Das oben erwähnte *usu venire* ist, wenn auch dem Ursprung, so doch jedenfalls nicht dem classischen Sprachgefühl nach hierherzurechnen.

§ 25. Den besonders aus Cic. u. Tac. bekannten Dat. der interessierten Person beim Passiv statt *a* c. abl. habe ich nur Them. 1, 2: *cum minus esset probatus parentibus* (vgl. Timol. 1, 5., wo *hoc — factum non pari modo probatum est ab omnibus*) gefunden. — Beim Gerundiv steht er Them. 8, 6. Paus. 4, 1. Alc. 10, 2. Ep. 5, 4. Eum. 8, 4. 10, 3. Hann. 12, 5.

§ 26. Die Adjectiva, deren Begriff sich auf ein im Dat. (der Zusammenordnung oder des Interesses, nur bei *idoneus* des Bestimmungszieles) ihnen beigefügtes, persönliches oder sächliches, Obj. richtet, sind: *utilis* Milt. 3, 5. Them. 7, 6. Ep. 4, 2. *inutilis* Them. 7, 4. *salutaris* Att. 2, 5. — *amicus* Milt. 3, 6. Alc. 5, 1. Dion 3, 2. Eum. 12, 3. Hann. 10, 2. Att. 9, 3. 5. *inimicus* Paus. 3, 3. Alc. 6, 4. Dion 8, 2. Hann. 7, 3. Att. 10, 4. *carus* Tim. 4, 2. Att. 1, 4. 2, 3. 3, 3. 6, 5. 16, 2. *intimus* Dion 1, 3. *infestus* Eum. 10, 3. Hann. 3, 1. *familiaris* Att. 16, 2. *fidelis* Dat. 1, 1. *iratus* Ag. 2, 5. 4, 6. Cato 2, 2. *gratus* Att. 7, 3. *iucundus* Att. 16, 1. — *idoneus* (*castellis*) Milt. 2, 1. *aptus* Att. 16, 1. *opportunus* Them. 4, 5. *aequus* Milt. 5, 4. *alienus* Them. 4, 5. *facilis* Alc. 8, 3. Dion 9, 5. Hann. 10, 3. *proclivis* Tim. 3, 4. *difficilis* Phoc 1, 3. *gravis* Con. 3, 3. 4. *molestus* Att. 7. 3. Ib. 12, 5: *utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit.* — *communis* Thras. 1, 4. Ep. 3, 4. Att. 3, 1. Chabr. 3, 3. hat Halm den Dat. hergestellt durch Tilgung des unpassenden *in,* das hier ebenso aus dem folgenden *m* entstanden, wie es an den § 4. citierten, von Fleckeisen emendierten Stellen dadurch verloren gegangen ist. *confinis* Dat. 4, 1. *coniunctus* örtl. Dat. 5, 6. moral. Att. 12, 1. *coniuncte* (*issime*) *vivere cum* Att. 5, 3. 10, 3. *propius* Hann. 8, 3. s. § 22, 2. *proximus* Pel. 4, 3. *propinquus* Hann. 5, 1. s. § 9. (vgl. Kühnast's Ausführung über den Gebrauch der 3 letztgen. Wörter, p. 126 f.) *necessarius* Paus. 2, 5. — *par* Them. 1, 1. Alc. 3, 5. Ep. 5, 1. Eum. 1, 1., wo *virtuti ἀπὸ κοινοῦ* auf *par* und *data esset* zu beziehen. 8, 4. Att. 3, 1. — *notus* Pel. 1, 1. *ignotus* Them. 8, 6. *incognitus* Cato 3, 2. — *superstes* Ep. 10, 2. Att. 19, 1. (fehlt bei Caes., c. gen. u. dat. verbinden es Cic. u. Liv.) *obvius* u. *obviam* s. § 22, 2. — *ad* mit sachlichem Acc. oder dem des Gerund. zur Bezeichnung des Bestimmungszieles findet sich statt des Dat. bei *aptus* Alc. 1, 2. Dion 1, 2. und *idoneus* Them. 6, 5. Dat. 11, 4., an welche sich hierin *acutus* Dion 8, 1. (Cic. de or. 1, 25, 113.) *expeditus* Dat. 6, 2. (Cic. Brut. 76, 263. Flacc. 41, 104.) *firmus* Eum. 11, 5. (Cic. Brut. 78, 272. Caes. b. g. 7, 60. Liv.) *segnis* Thras. 2, 2. (Cic. Fin. 1, 10, 34. Liv. 1, 4.) anschliessen. — Ueber die mit dem Gen. verbundenen ist schon § 9. gesprochen.

Accusativ und Nominativ.

§ 27. In der ersten Decl. haben die griechischen Wörter auf *as* nach ciceronian. Gebrauch (Gossrau L. Sprachl. p. 101.) immer *am* im Acc., zwei schon im Nom. die lat. Endung *a: Prusia* Hann. 12, 3. *Barca* Ham. 1, 1., wozu vielleicht auch *Nicia* Alc. 3, 1. kommt. (Neue I 37 f.) Bei denen auf *es,* von welchen im Nominativ die Völkernamen *Epirotes* Reg. 2, 2. und *Perses nemo* 1, 4. zu bemerken sind (N. I 35), findet sich neben dem richtigen *anagnosten* Att. 14, 1. *Menecliden* Ep. 5, 2. *Susamithren* Alc. 10, 3. *Tithrausten* Con. 3, 2. die hs. Variante *em.* (N. I 58 f.) *en* ist auch die Endung des Acc. der Feminina auf *e: musicen* Ep. 1, 2. (neben *musicam* pr. 1. u. *in musicis* Ep. 2, 1.) *poeticen* Att. 18, 5. *Acen* Dat. 5, 1. 5. *Bizanthen* Alc.

7, 4. *Crithoten* Tim. 1, 3. *Cymen* Alc. 7, 1. 2. *Laconicen* Tim. 2, 1. *Mycalen* Cim. 2, 2. *Pactyen* Alc. 7, 4. *Phylen* Thras. 2, 1. *Areten* Dion 1, 1. *Aristomachen* 1, 1. 8, 4. *Elpinicen* Cim. 1, 2. *Sophrosynen* Dion 1, 1., wofür ebenfalls z. Th. das auch in andern Autoren bei Substantiven auf *e* u. *es* nach der 1. Decl. auftretende *em* in den Hss. (N. I 59 f.) Anders aber verhält es sich mit *satrapem**) Con. 2, 1., dem zu dem Gen. *satrapis* Lys. 4, 1. gehörigen Acc., während der Nom. Plur. Ag. 2, 2. *satrapae* lautet. Den Nom. auf *e* haben die Namen *Elpinice* Cim. 1, 4. *Eurydice* Iph. 3, 2. *Hetaerice* Eum. 1, 6. *Poecile* Milt. 6, 3. (N. I 41 ff.), während *Attica, Creta, Dodona, Europa, Sparta* lateinisch declíniert werden. Allein *Messena* Pel. 4, 3. hat Ep. 8, 5. (wie Liv. 27, 33.) im Abl. *Messene.* — Die griech. Nomina (propria) auf *ος* u. *ον* nach der zweiten Decl. endigen sich mit Ausnahme von *Chalcioicos* Paus. 5, 2. *Crateros* Eum. 2, 2. 3, 3. 4, 1. *tenesmon* Att. 21, 2. auf *us* u. *um*; so auch *Cassandrus* Eum. 13, 3. Phoc. 3, 2 u. *Lamprus* Ep. 2, 1. neben *Alexander, Antipater, Lysander.* (N. I 75 ff.) Die Acc. *Cotum* Tim. 1, 2. und *Piraeum* (N. I 338 f.) Alc. 6, 1. 3. Thras. 2, 5. Phoc. 3, 4. sind von dem Nom. auf *us* gebildet (s. § 1. u. 17.), der Acc. *Argos* Them. 8, 1. Reg. 2, 2. von *Argi* (Them. 8, 3.). Ferner ist noch *Oedipum* Ep. 6, 2. und als Nom. *Hilotae* oder *Ilocae* (Liv. 34, 27.), nach der schon herodot. Nebenform *εἵλωται* Paus. 3, 6. u. *hemerodromoe* Milt. 4, 3. zu bemerken. (N. I 131 f.) Das Pron. *alteruter* hat Att. 2, 2: *alterutram.* — Der Acc. der dritten Decl. auf *im* findet sich von lat. Wörtern nur in dem adverb. *partim.* Die griech. Nomina auf *is* haben, nicht immer in Uebereinstimmung mit dem griech. Brauch, theils *em*: *Chalcidem* Tim. 3, 5. *Propontidem* Alc. 9, 1. *Elidem* Alc. 4, 4., theils *im: Amphipolim* Cim. 2, 2. *Lysim* Ep. 2, 2. *Datim* Milt. 4, 1. (M u: *in*) *Aspim* Dat. 4, 1. 5, 1. (N. I 207 ff.) *Nectenebin* steht Chabr. 2, 1. (N. I 321.), *Thuys* hat Dat. 2 und 3: *ym, yn, ynem.* (N. I 322 f.), *Salamis* Them. 2, 8. 3, 4. 5, 3. 9, 3. Ar. 2, 1. in u: *Salamina*, in den Hss. *Salaminam.* (N. I 334 o.) Damit verbunden ist Them. 2, 8: *Troezena.* Andere Acc. auf *a* sind *Marathona* Milt. 4, 2. *Myunta* Them. 10, 3. *Strymona* Cim. 2, 2. *Timoleonta* Tim. 5, 3. *Menesthea* Iph. 3, 4. (N. I 310 ff.) Die Namen auf *es* haben, wie bei Cic., meist *em*, doch heisst es, nach liv. Gebrauch (Kühnast p. 29 f.), immer *Datamen*, Dat. 5, 6: *Mandroclen,* Them. 8, 7. 9, 1: *Themistoclen* in A P, Ar. 1, 4: *Aristiden* in A; Dat. 1, 1. u. Ag. 2, 1. in A P, Them 9, 1 in A allein: *Artaxerxen*, aber in allen Hss. *Artaxerxem* Dat. 8, 6. *Iphicraten* scheint Iph. 2, 4. in allen Hss. überliefert zu sein, sonst *em* 3, 2. Tim. 3, 4. (N. I 319 f.) Der Acc. *astu* steht Them. 4, 1. Alc. 6, 4. — Im Acc. Plur. haben die griech. Endung *Athamanas* u. *Chaonas* Tim. 2, 1. *Cardacas* Dat. 8, 2. *Thracas* Alc. 11, 4. (N. I 326 ff.) Die latein. I-Stämme bilden ihn meist auf *es,* doch finden sich gut bezeugt *adolescentis* Ag. 6, 3. *Aegatis* Ham. 1, 3. *Aprilis* Att. 22, 3. *Atheniensis* Lys. 1, 1. Con. 1, 3. *auris* Pel. 3, 1. *civis* Thras. 1, 5. Tim. 1, 3. Ep. 5, 3. 6, 2. *civitatis* Milt. 8, 4., woraus man vielleicht auf *civitatium* 6, 1. zu schliessen hat. (Halm z. St.) *classis* Ar. 3, 1. Ag. 2, 1. *finis* Ham. 2, 5. *gentis* Them. 6, 3. (wobei *omnes*, während an mehren anderen St. *omnes gentes) hostis* Dat. 6, 8. Ag. 3, 1. 4, 6. 6, 2. Eum. 4, 2. Ham. 1, 5. 2, 4. *ignis* Eum. 9, 3. 5. *navis* Alc. 8, 1. Con. 4, 2. Dion 4, 2. *partis* Tim. 4, 1. Eum. 2, 3. *Sardis* Milt. 4, 1. Ag. 3, 5. *utris* Eum. 8, 7., ferner *frequentis* Phoc. 1, 2. *incolumis* Eum. 5, 7. *omnis* öfter, *pedestris* Ag. 2, 1. *qualis* Ep. 6, 2. *trimenstris* Ag. 2, 3. *concurrentis* Dat. 9, 5. *dissidentis* Dion 8, 2. *fugientis* Dat. 6, 7. *natantis* Chabr. 4, 3. *peccantis* Ag. 5, 3. *repugnantis* Ep. 9, 2. *resistentis* Dat. 6, 7. (N. I 250 ff. II 23 ff.) — Die

*) Dieser einstimmig überlieferte Acc., welchen die Grammatiken von Zumpt bis Gossrau verwerfen, wird meiner Ansicht nach durch den von denselben Gramm. anerkannten Gen. auf is und den spätlat. Nom. satraps gehalten.

Stämme griechischer Namen auf *ont* verlieren im Nom. S. blos das *t: Diomedon, Timoleon,* während die auf *on* theils diese Endung behalten: *Cimon, Cleon, Conon, Damon, Dinon, Dion, Jason, Mnemon. Phocion,* theils des *n* abwerfen: *Hephaestio, Laco, Lyco, Plato.* (N. I. 148 ff. 155 ff.)

§ 28. Bei weitem die meisten Verba richten als transitive ihre Thätigkeit direct auf einen Gegenstand, der in den Acc. gesetzt wird. Mit diesem werden bei Nep. mehr als 600 verschiedene Verba — etwa zum Drittel Simplicia — verbunden. Abweichend vom Deutschen steht der Acc. bei *fugio* Att. 15, 3. *ex patria* Att. 4, 4. *ad salutem* Dion 9, 2. (wo Halm *aufugeret* conj.) *effugio* Them. 8, 1. Alc. 1, 6. Chabr. 3, 2. Eum. 7, 1. Hann. 6, 4. Att. 7, 3. *ex* Paus. 2, 2. Eum. 2, 5. *confugio, transfugio* (die auch sonst nicht den Acc. regieren), *profugio, refugio* sind Intransitiva und werden mit *ad, in, ex* etc. verbunden. *invo* Ag. 7, 1. Att. 2, 2. *adiuvo*, das einzige dieser Verba, welches im Pass. vorkommt. Milt. 2, 2. 7, 1. Chabr. 2, 1. 3. Eum. 10, 3. Phoc. 2, 3. Timol. 2, 2. 4. Att. 9, 3. *aequipero* (fehlt bei Cic. u. Caes., der auch *aemulor* und *adulor* nicht hat; von Liv. wird es auch mit dem Dat. verbunden). Them. 6, 1. Alc. 11, 3. *sequor* pr. 3. Milt. 3, 6. Them. 2, 5. Paus. 5, 2. Cim. 4, 2. Alc. 10, 5. Dat. 6, 3. Ep. 6, 1. Pel. 2, 1. Ag. 4, 2. Cato 1. 2. Att. 6, 4. 7, 2. *consequor* Milt. 2, 3. 8, 3. Them. 6, 3. Lys. 1, 2. Alc. 2, 1. Dion 6, 1. 4. Dat. 5, 2. Ep. 5, 5. Ag. 1, 4. 2, 5. Hann. 10, 4. 11, 4. Att. 9, 2. 19, 2. 3. 21, 1. *insequor* Att. 9, 2. *persequor* Milt. 7, 1. Alc. 10, 1. Con. 4, 1. Dat. 2, 1. 3. 6, 5. 7. Pel. 5, 2. Ham. 1, 4; pr. 8. Cato 3, 4. 5. Att. 11, 3. 19, 1. *prosequor* Alc. 6, 3. Att. 4, 5. *consector* Them. 2, 3. 4, 4. *imitor* Alc. 11, 5. Dion 3, 1. *aemulor* Ep. 5, 6. *deficio* heisst nur „abfallen" und regiert *a.* Ueber *obsequor* u. *adulor* s. Dat. — Von den Impersonalien fehlt allein bei *decet* Att. 6, 4. das Subj.; dagegen haben *fugere* Dion 2, 1 *(neque vero haec Dionysium fugiebant)*: *haec, fallit* Dion 5, 6. Alc. 8, 6: *res* Ag. 3, 5: *opinio* als Regens.

§ 29. Sehr häufig werden transitive Verba absolut gebraucht, indem sie ihre eigene Thätigkeit zum inneren Object machen. dies aber nicht besonders ausdrücken, sondern gleichsam in sich selbst aufnehmen. Die Möglichkeit dieses Gebrauchs liegt in jedem Verbum, sei es dass sein äusseres Object im Acc. oder in einem andern Casus stehe, daher die zahlreichen (weit über 100) Beispiele bei Nep. u. a. (s. Kühnast p. 148 ff. Naegelsbach, Stilist. § 116. 1. Haacke p. 58 f. u. p. 60—75.) Eum. 13, 4: *comitante toto exercitu.* Att. 8, 1: *secutum est illud tempus.* Thras. 2, 2: *tempore ad comparandum dato* etc. Oft vertreten adverbiale Ausdrücke das Object, wie in *sicut significavimus* Att. 19, 1. *neglegenter aut malitiose fecisse* Alc. 7, 2., oft ergiebt sich das Fehlen desselben aus der zu grösserer Selbständigkeit neigenden nominalen Verbalform, wie in dem *ad comparandum, irridentes* „höhnisch" Milt. 1, 5. Ich zähle hier nur diejenigen Transitiva auf, welche in einer ganz besondern, aus der eigentlichen modifizierten, z. Th. reflexiven oder passiven Bedeutung bei Nep. als Intransitiva vorkommen: *male audio* Dion 7, 3. *confero ad* Ep. 7, 5. *confligo* Milt. 5, 4. u. oft. *contendo* „kämpfen" u. „eilen" mehrmals. *decerno* „kämpfen" Milt. 4, 4. etc. *deverto* (welche Conj. Lambin's für *devenerunt* Nipp. Spic. p. 53. begründet) Pel. 2, 5. u. *diverto* Lys. 2, 2. *differo* Ag. 7, 4. *erumpo* Att. 21, 3. u. *prorumpo* ib. *facio cum* Ag. 2, 5. *adversus* Eum. 8, 2. *fero* im Partic. Praes. „losstürzen" (vgl. *φέρων-φερόμενος* Nipp, gr. A. z. St.) Dat. 4, 5. *si ita tulisset fortuna* Eum. 6, 5. *proficio* Dion 5, 2. Eum. 10, 1. *tendo* Milt. 1, 6. *verto* Ag. 4, 4. — Die weitere Beziehung wird bei solchen Verben oft durch *de* ausgedrückt, wie bei *dico, scribo* öfters, *conicio* Them. 1, 4. *constituo* Eum. 12. 1. *decerno* Timol. 3, 5. *male existimo* Dion 7, 3. *exprobro* Ep. 5, 5. *iudico* Them. 1, 4. *peroro* Ep. 6, 3. *memoriae prodo* Alc. 1, 1. vgl. Hann. 8, 2. *quaero* Pel. 3, 1. *spero* Milt. 1, 1. u. *despero* Milt. 4, 5. Eum. 9, 2. (neben *desperatis rebus* Dat. 6, 3. Hann. 8, 2. Att. 8, 5.) Aber nicht selten

wird nach einer besonders aus Caes. (Fischer I p. 1.) bekannten Construction auch das nähere, äussere Object statt in dem Acc. mit *de* beigefügt. Dies geschieht bei folgenden Verben einer geistigen Thätigkeit: *audio* Eum. 9, 5. *commemoro* Dion 6, 2. *comperio* Paus. 5, 3. Dat. 9, 2: *de quibus quod inimici detulerant. neque credendum neque negligendum putavit* kann *de quibus*, verglichen mit Dat. 7, 1: *de defectione patris detulit*, ebensowohl zu *det.* als zu *cred. neque negl.* oder auch *ἀπὸ κοινοῦ* zu beiden gezogen werden. *delibero* Eum. 7, 3. *detraho*, s. § 22. *divino* Ag. 6, 1. *expono* pr. 8. Pel. 1, 1. (vgl. Att. 18, 1. — 18, 5. wird mit Fleckeisen u. Halm *de viris* zu lesen sein.) *exploro* Hann. 2, 2. *palam fit* Dion 10, 2. *perfero* Lys. 4, 1. (vgl. Ag. 8, 3.) *praenuntio* Eum. 9, 4. *rescisco* Eum. 8, 6. *tracto* 5, 7. Zu diesem äussern Obj. mit *de* tritt manchmal das innere in Gestalt eines neutralen Pronomens oder Adjectivs im Acc., wie bei *commemoro* (*multa de*) Hann. 2, 3. (*plura*) Att. 17, 1. *persequor* (*plura de*) Cato 3, 5. (vgl. 3, 4.) *polliceor* (*quae de*) Them. 10, 4. *praedico* (*ea de*) Alc. 11, 2., sonst mit dem Acc. der Person. *reputo* (*multa de*) Alc. 4, 4. — Ueber die nicht weniger häufige, aber ganz andersartige Ellipse des näheren (z. B. bei *mitto* Milt. 2, 3.) oder entfernteren (*affero* Ag. 8, 1. etc.) Obj. wird später gesprochen werden.

§ 30. Intransitive Verba, die den Acc. regieren sind bei Nep. 1) *pugno: hac pugna pugnata* (Cic. Mur. 16, 34. Sall. Jug. 54. u. Liv. mehrmals, nicht bei Caes.) Hann. 5, 1. Das plautin. u. terent. *inficias eo*, welches bei Cic. u. Caes. fehlt, hat nach der seit Liv. üblichen Verbindung mit Negationen Ep. 10, 4. als Subj. *nemo*. 2) die des Affects: *dubito, quod* Hann. 1, 1. *addubito, illud* Con. 5, 4. *glorior, hoc ipsum* Att. 17, 1. *indignor, id factum* Dion 4, 2. *miror, id* Con. 3, 1: *causam* Hann. 11, 3. *admiror* Them. 10, 1. etc. — 3) eine Reihe von Verben, bei denen ein neutrales Pronomen oder Adjectiv in mehr oder weniger adverbialer Weise steht: *cogito* Con. 3, 3. Dat. 6, 8. Ag. 6, 3. Hann. 2, 6: *si quid amice de Romanis cogitabis. colloquor* Them. 9, 4: *rebus, quas tecum colloqui volo. credo.* Con. 5, 4. Att. 18, 6. *indulgeo* Reg. 1, 4. Att. 9, 3. s. § 20. *invehor* (*multa, nonnulla in alqm*) Ep. 6, 1. Timol. 5, 3. *invideo* Thras. 4, 2. s. § 20. *loquor* Paus. 4, 4. *persuadeo* Them. 5, 1. s. § 20. *provideo* Hann. 9, 2. *sentio* Pel. 2, 2. Ag. 2, 5. Eum. 13, 3. Hann. 2, 2. *taceo* Dion 2, 5. *utor* Att. 8, 4: *si quid de suis facultatibus uti voluisset.* Aber Dion 1, 3: *salvum — studebat* ist der Acc. wohl zu erklären als das Aeusserste, was die cornelianische Eigenthümlichkeit, das Hülfsverb und das Subj. des Acc. c. inf. wegzulassen, erreichen konnte. — 4) lassen sich den genannten 3 Klassen anreihen die Hülfsverba *volo* Ep. 4, 2: *ea*, Att. 10, 5: *nullam seiunctam sibi ab eo velle fortunam. nolo* Thras. 4, 2: *amplius quam centum iugera. possum* Lys. 3, 2: *id.* Thras. 3, 2: *plurimum.* Dion 3, 3: *tantum.* Eum. 4, 4: *id.* Pel. 1, 1. u. Att. 9, 3: *quantum;* in derselben Bedeutung wird bekanntlich auch *valeo* gebraucht. Dion 3, 3. Iph. 1, 2. etc. s. § 36.

§ 31. Durch Zusammensetzung mit den Praepp. *ad, ante, circum con, ex, in, ob, prae, praeter, sub, trans* werden einige Verba der Bewegung und der Ruhe im Raum, sowie vereinzelte andere, theils in eigentlicher, theils in übertragener Bedeutung, zu Transitiven. Einige derselben lassen sogar die passive Construction, freilich z. Th. nur im Gerundivum, zu. Der transitive Gebrauch überwiegt bei weitem die Wiederholung der Praeposition, welches Verhältniss sich bei den übrigen Prosaikern mehr oder minder ändert. s. Kühnast p. 144. f. Es sind folgende: *adeo* übertr. c. acc. *periculum* Tim. 4, 3. *labores, pericula* Timol. 5, 2. eigentl. mit *ad* Them. 7, 1. 4. Dion 8, 1. Hann. 2, 3. *adiaceo, mare* Tim. 2, 1. (der Acc. auch bei Liv. 7, 12., fraglich bei Caes. b. g. 6, 33.) *adorior* Lys. 3, 2. Con. 4, 4. Dat. 6, 6. Ag. 4, 1. Eum. 9, 6. Hann. 11, 4. *aggredior* Them. 4, 4. Alc. 4, 2. Dat. 4, 1. 9, 5. *ascendo, gradum* Phoc. 2, 3. *navem* Hann. 7, 6., so auch das gewöhnliche *conscendo navem* Dat. 4, 3., während Alc. 4, 3: *asc. in triremem.*

Them. 8, 6: *escendere in navem.* s. Nipp. gr. A. z. St. *circumeo* Them. 3, 2. 9, 3. Dat. 6, 2. (pass.) 7, 3. (p.) Eum. 5, 3. Hann. 12, 4. *circumsedeo* Eum. 5, 4. (p.) *circumvehor, Peloponnesum* (Bell. Alex. 14. öfter bei Liv.) Tim. 2, 1. *circumvenio* Hann. 4, 3. (p.) *concedo* (*cedo* gebraucht Nep. nicht so) Them. 10, 5. (p.) Dion 6, 3. Tim. 2, 2. Att. 7, 3. *coeo, societatem* Con. 2, 2. *convenio alqm* Alc. 9, 5. (p. ger.) Dion 8, 3. 9, 3. (p. g.) Ep. 4, 1. (Dat. 5, 1.) *expugno* oft. (a. u. p.) *illudo* Hann. 10, 1. (p.) *impugno* Ep. 10, 3. *ineo, consilium* Lys. 3, 1. Att. 22, 3. *gratiam* Alc. 9, 5. *rationem* Hann. 10, 3. *introeo, Syracusas* (vgl. Cic. Phil. 2, 28, 68: *domum*) Dion 5, 3., aber Alc. 7, 4. die gewöhnliche Construction *in Threciam.* (*intro* nur c. acc., was auch bei Andern das Uebliche ist: *limen* Dion 9, 4. *portum* Chabr. 4, 2. *castra* Dat. 2, 1. *domum* Ag. 7, 4.) *invado* (in nachcic. Gebrauch) Dion 9, 4. Dat. 6, 7. *irrideo* Hann. 11, 3. (p. g.) *obeo, diem* Dion 10, 3. *d. supremum* Milt. 7, 6. Alc. 10, 6. Dion 2, 5. Timol. 5, 4. Reg. 1, 2. *legationes* Dion 1, 4. *obruo* Paus. 1, 1. (p.) Dion 4, 4. (p.) Dat. 11, 2. *oppugno* u. *obsideo* oft. (a. u. p.) *praetereo* Paus. 4, 3. (p. g.) Lys. 4, 1. (p. g.) Reg. 3, 5. nur übertr. *subeo poenam* Ep. 8, 2. *transeo* Alc. 10, 5. Dat. 4, 4. Eum. 3, 3. Ham. 4, 1. Hann. 3, 3. 4. 4, 2. immer in eigentl. Bed. Diesen lässt sich noch *peragro, Asiam* Eum. 8, 2. beifügen. In der Bedeutung von *praevenio*, das nicht vorkommt, gebraucht Nep. Dion 4, 1: *praeoccupo. Egredior* folgt nicht der Constr. mit dem Acc. bei Caes. Sall. Liv. u. Spätern, sondern regiert Alc. 6, 3: *e navi*, Hann. 5, 3: *extra vallum.* Ueber *accedo, insto* und die Verba des Uebertreffens s. § 22.

§ 32. Zur Vervollständigung ihres Begriffes nehmen in einer verhältnissmässig sehr grossen Anzahl von Fällen ausser dem Acc. des Objects den eines Praedicatsnomens zu sich die Verba: 1) *facio* Alc. 4, 3. Ham. 2. 3. Att. 3, 1. 5, 2. *fio* Them. 2, 1. Paus. 2, 6. Alc. 5, 4. Tim. 3, 2. Phoc. 3, 2. Hann 3, 2. 7, 4. Cat. 1, 3. 2, 3; mit adject. Praed. im Activ, wie es abgesehen von *certiorem* Them. 5, 1. 9, 3. Alc. 10, 1. Dat. 11, 1. Att. 12, 3. (pass.) 20. 4. auch Cic. Caes. Liv. u. a. gebrauchen: *peritissimos* Them. 2, 3. *segnes-robustiores* Thras. 2, 2. *meliora* Iph. 1, 2. *longiores* 1, 4. *missum fieri* Eum. 11, 3. Dafür steht *reddo* mit einem Adj. im Activ Them. 2, 1. 3. Alc. 3, 4. Iph. 1, 4. Ag. 2, 5. Eum. 9, 3. Att. 19, 4.; nur Hann. 2, 1. mit dem Subst. *hostem.* vgl. Cic. Att. 5, 20, 1. Ov. Met. 8, 253. etc. *sufficio* Hann. 3, 1. *creo* Thras. 3, 1. *deligo* Ar. 2, 3. Lys. 3, 5. Alc. 3, 1. Timol. 1, 3. *gigno* (Cic. Tusc. 2, 4, 11.) Iph. 3, 4. — 2) *appello* pr. 7. Milt. 8, 3. Ar. 1, 2. 4. Iph. 1, 4. 2, 4. Ag. 5, 1. Eum. 1, 6. 5, 3. 13, 2. Phoc. 1, 1. Timol. 5, 4. Hann. 3, 4. Att. 2, 6. 9, 1. überall pass., nur Thras. 3, 2. (s. § 2 fin.) Dat. 8, 2. Cato 3, 3. act. *compello* (Liv. 22, 12.) Timol. 1, 5. *cito* (Cic.Off. 1, 22, 75. Liv. 38, 47. etc.) pr. 5. *dico* Milt. 8, 3. Att. 9, 1. *praedico* 16, 4. *fero* Att. 1, 3: *nobilis inter aequales ferebatur* (vgl. *se ferre aliquem* bei Liv. etc.) *nomino* Milt. 2, 5. Pel. 1, 2. *praedico* Dion 10, 2. *significo* Them. 2, 7. Ag. 8, 2. *voco* Milt. 4, 3. 6, 3. Paus. 3, 6. 5, 2. Ag. 8, 6. (s. § 2 fin.) und in den beiden Interpolationen Cim. 3, 1. u. Con. 3, 3. *vocito* Alc. 3, 2. Dion 10, 2. — 3) *habeo* „als etwas haben" Them. 4, 3, 9, 4. Alc. 2, 1. Dat. 1, 1. 5, 4. 6, 2. Ep. 2, 2. 5, 2. Ag. 8, 1. Timol. 5, 1. Cato 1, 1. Att. 3, 2. 3. 5, 1. 8, 2. 17, 1. 21, 5. act., pass. nur Eum. 1, 6 und wahrscheinlich auch hierher gehörig Alc. 11, 6: *habereturque carissimus,* womit von den 2 activen Stellen Att. 15, 2: *qua nihil habebat carius* offenbar nicht, wohl aber 10, 5. *quem carissimum habebat* zu verbinden ist. Eum. 1, 5: *scribae loco* statt des Acc. An drei Stellen Eum. 11, 2. Att. 17, 3. 18, 1. sind die Partt. *positam, percepta, cognitam* so mit *habere* verbunden, dass der ganze Ausdruck den auf die Thätigkeit des *ponere, perc., cogn.* folgenden Zustand bezeichnet; „für etwas halten", meist pass. pr. 4. Milt. 8, 3. Con. 2, 2. Eum. 3, 4. Att. 13, 1.; aber auch act. Alc. 2, 3: *maiora potiora h.* (Caes. b. c. 1, 8. Liv. 23, 3, 4.) Ag. 4, 7: *templa sancta h.* (Caes. b. g. 6, 23.) u. das erw. Att. 15, 2., sowie Ep. 4, 5: *id satis habuit.* s. Süpfle p. 73.

Kühnast p. 154. Ag. 4, 8: *sacrilegorum numero* (vgl. Caes. b. g. 6, 13: *n. impiorum ac sceleratorum*), wovon der Bedeutung nach verschieden Thras. 4, 2: *in septem sapientum numero* (das in den Hss. fehlende *in* hat Nipp. hergestellt.) dafür Chabr. 1, 1. blos *in summis ducibus*. *duco* Ep. 1, 2. Ag. 3, 6. Timol. 2, 2. Ar. 1, 3. *existimo* Alc. 3, 4. Ep. 4, 3. Eum. 1, 5. Phoc. 2, 2. Att. 10, 6. *iudico* pr. 1. Milt. 1. 1. Con. 4, 1. Hann. 7, 7. Att. 2, 2. 9, 2. *puto* pr. 2. 6. Milt. 3. 5. Them. 1, 1. Dion 7, 1. Ep. 10, 3. Ag. 3, 1. Timol. 1, 2. Reg. 2, 2. *arbitror* Alc. 9, 1. Tim. 4, 3. Pel. 5, 1. Att. 14, 1. *reor* Att. 2, 2. Nep. eigenthümlich ist der doppelte Acc. (Nom.) bei *pono* pr. 5. Alc. 3, 5. 11, 6. Hann. 2, 6. auch Milt. 6, 3. während Ep. 1, 2. *in vitiis* auch bei Anderen Parallelen hat. — 4) *experior* Them. 9, 4. *invenio* Dion 8, 2. *reperio* Alc. 1, 4. Dat. 1, 1. *cognosco* Milt. 1, 1. Paus. 2, 3. Eum. 8, 3. (s. § 2 fin.) Ham. 2, 1. Att. 9, 5. Auch *video, conspicio* und *audio*, meist mit dem Praedicatsacc. eines Particips, dürfen hierher gezogen werden: Paus. 4, 5. Cim. 4, 2. 3. Eum. 3, 1. Timol. 3, 1. — Hann. 11, 6. — Timol. 4, 1. Att. 17, 1. — 5) *me praebeo* Ag. 6, 1. *me ostendo* (Cic. Quint. fr. 1, 2, 16: *se optime o.*) Alc. 6, 4. *me simulo**) Dion 8, 2., während *me gero* u. *me habeo* nach classischem Gebrauch stets ein Adverb bei sich haben. Paus. 2, 2. Cim. 2, 5. 4, 4. Eum 6, 3. Att. 3, 1. 14, 2; Alc. 2, 4. Ham. 2, 1. — 6) *do* Cim. 1, 3. Con. 4, 2. Chabr. 2, 2., vielleicht auch Alc. 3, 1. 7. 1. *duco, uxorem* Them. 1, 2. Cim. 1. 2. *mitto* Cim. 3, 4. Ham. 3, 1. *teneo* Thras. 1, 5. *obtineo* Cato 1, 4. *retineo* Them. 7, 2. *relinquo* Milt. 3, 1. Alc. 8, 6. Ep. 2, 2. 10, 2. Ag. 6, 3. *offendo* Ag. 2, 2. *adiungo* Alc. 9, 5. Tim. 2, 1. *concilio* Ag. 2. 5. *impetro* Ag. 2, 3. *nanciscor* Ag. 8, 1. Cato 2, 1. *peto* Iph. 2, 4. *sumo* Milt. 1, 3. *expensum fero* Att. 13, 6. — An einen späteren Ort gehören *curo, trado* c. gerund., sowie *habeo, puto, duco, existimo, reor, censeo, arbitror, relinquo* etc. mit einem Objectsatz und *satis, nefas, scriptum* etc. als Praedicat. Hier aber sind zunächst einige Stellen anzuführen, an denen der Acc. des Praed. vertreten wird durch den Gen. Abl. oder, wie z. Th. schon oben erwähnt, einen adverbialen Ausdruck Dion 5, 2: *quod multorum annorum tyrannis magnarum opum putabatur*, und die § 4. erw. St. Dat. 2, 1: *pari virtute* u. Hann. 7, 5: *pari diligentia se praebuit*. Att. 10, 1: *magno in periculo Atticum putarat*. Wie das hier scheinbar ausgelassene *esse* (s. § 30 fin.) bei Nep. sehr oft im Acc. c. inf. fehlt, so liegt es nahe an manchen (z. B. Dion 8, 2. und bei *arbitror*, wenn man Alc. 9, 1. mit 9, 3. vergleicht,) der obigen Stellen solche verkürzte Acc. c. inf. anzunehmen. Auch das Object ist manchmal, wie Dion 10, 2. Att. 3, 1. ausgelassen, worüber später. Zu No. 6. könnte man geneigt sein, noch einige andere Verba hinzuzurechnen, es sind jedoch alle diejenigen weggelassen, bei denen ein Praedicatsacc. oder auch Nom. — was schon bei manchen der obigen nahe liegt anzunehmen — weniger das Verbum selbst als das Obj. oder Subj. vervollständigt. Am schärfsten zeigt sich dieser Unterschied, wenn man Att. 10, 3: *quem puerum in ludo cognorat* mit den bei *cognosco* erw. St. vergleicht. — Bei der passiven Construction stehen Subj. und Praed. nur im Nomin. oder im Acc. des Acc. c. inf., an 2 Stellen Con. 4, 2: *dato adiutore Pharnabazo* Hann. 3, 1: *Hasdrubale imperatore suffecto* im Abl. des Abl. abs., was auch bei Cic. Caes. Liv. u. a. einigemale vorkommt. Ausser den Passivis haben aber folgende Verba den doppelten Nom. bei sich: *sum, fio* (das mediale), *nascor* Ep. 6, 3. *videor* „scheine" und dem act. *dimitto* Hann. 3, 3. 4, 1. entsprechend *discedo, superior* Dat. 8, 4. Eum. 10, 2. Ham. 1, 2. Hann. 1, 2. *liberatus* Phoc. 2, 3., aber Dat. 11, 3. nach der bessern Ueberl. *diverse*. s. Nipp. gr. A. z. d. St.

§ 33. Der doppelte Objectsacc. der Person und der Sache steht bei *docco* pr. 1: *quis musicam docuerit Epaminondam*. Aber Chabr. 1, 2. (activ.) nur der Acc., Ep. 2, 1. (pass.) der Nom. der Pers.; während die Sache beidemale im Inf.; Att. 19, 1. steht bloss der persönliche Acc. In der Bedeutung „darthun, nachweisen" regiert es Dat. 5, 3. u. Ag. 2, 1. den Acc. c. inf., in der des Mittheilens Milt. 6, 1. einen indirecten Fragesatz, in derselben steht es Pel. 4, 1. in der allgemein üblichen Wendung *sicut supra docuimus* absolut. Von *celo* giebt es im Act. kein Beispiel mit dem doppelten Acc., da das einzige, in den Hss. überlieferte, Eum. 8, 7., nach Nipperdey's zu billigender Conj. jetzt *iter quo habeat, omnis celat* lautet. Sonst hat es blos den persönl. (Hann. 2, 6.) oder den sachl. (Ep. 3, 2.) Acc. oder endlich, wie Eum. 8, 7., einen indir. Fragesatz Dat. 5, 6. 6, 1. Im Pass. ist es Att. 12, 2: *non est enim celandum* absolut, Con. 5, 3. mit *id* als Subj. gebraucht. Dasselbe *id* ist auch nach den Hss. in dem vielberufenen Unicum Alc. 5, 2. neben *Alcibiadi* Subj., aber M. Gesner folgend liest man jetzt allgemein das einzig Richtige: *id Alcibiades diutius celari non potuit*. s. Nipp. quaest. Caes. p. 189. — Bei den Verben des Bittens, Forderns und Fragens kommt der doppelte Acc. nicht vor. *oro* und *rogo* haben den Acc. der Person, wozu meist ein Satz mit *ut* oder *ne* tritt: Thras. 4, 2. Timol. 5, 2. Att. 4, 2. 22, 2.; Them. 9, 4. Ep. 4, 4. Att. 15, 1.; die pass. Constr. *quicquid rogabatur, promittebat. precor alqd ab alqo* Timol. 5, 3: *hoc a deis (se) semper precatum*, ebenso *peto* Milt. 4, 3. Iph. 2, 4. Ep. 7, 2. 8, 2, Ag. 2, 3. Eum. 4, 3. Timol. 2, 1. Ham. 2, 3. Att. 10, 5. (an einer verdächtigen St.); *ab alqo, ut* oder *ne* Lys. 4, 1. Alc. 10, 1. Dion 2, 4. Phoc. 3, 2. Att. 21, 6; Eum. 6, 3. Hann. 2, 4. 12, 2.; ohne Angabe der Pers. *ut (ne)* Ep. 6, 1. Hann. 7, 2; Paus. 2, 5. Sehr oft steht auch der blosse Acc. der Sache in der Bedeutung „bitten" und „erstreben" Alc. 5, 5. etc. — *posco* nur absolut Alc. 1, 3: *cum tempus posceret*. Bei *postulo* fehlt immer die Angabe der Person, von der man fordert, das Geforderte steht Timol. 2, 1. Hann. 2, 4. im Acc., sonst (Milt. 2, 4. Alc. 7, 1. Ep. 6, 1. Phoc. 2, 4.) als Objectsatz mit *ut*, das Milt. 1, 4. Alc. 4, 1. wegfällt, oder im Acc. c. inf. Eum. 8, 3. Hann. 12, 3. — *interrogo* nur Iph. 3, 4: *is cum interrogaretur, utrum ..*; *quaero* „fragen" hat einen indir. Frages. neben Angabe der Pers. mit *ab* Ar. 1, 3. Dion 2, 4. Ep. 4, 5. Ag. 4, 6. (pass.) Hann. 2, 4., ohne dieselbe Dat. 4, 4. Eum. 11, 1. 12, 2., auch 9, 1. „suchen, nach einem fragen" c. acc. Them. 3, 2. Ag. 8, 3. absolut Ep. 3, 6: *qui quaerebat*, sc. *pecuniam*. Pel. 3, 1: *q. de* „Untersuchung anstellen über" s. § 29. *requiro* Att. 20, 2: *aliquid de antiquitate ab eo*. (Cic. Fam. 1, 9, 19.) — Zu dem einzigen Beispiel von *doceo* mit dem dopp. Acc. gesellen sich nur Ag. 4. 4: *Hellespontum copias traiecit* (so auch Caes. Liv. u. a., nicht Cic.) und Dat. 9, 5: *concurrentis insidiatores animum advertit*. s. § 22, 1. An den wenigen anderen Stellen, wo sich *traicio, traduco, transporto* finden, ist der Ort, über den die Bewegung hingeht, nicht angegeben: Milt. 3, 1. Att. 2, 3; Milt. 3, 1. Hann. 3, 4; Milt. 3, 4. *hortor* Dat. 8, 6. (*pacem amicitiamque*), *moneo* Alc. 8, 5. (*illud*), *cogo* (Cic. Rep. 1, 2, 3. Liv. öfters) Att. 22, 2. (*id, quod natura cogeret*, während Att. 13, 2. wie Con. 3, 4: *quae huic volebat* ect. besser durch Ellipse des vorhergehenden Verbs im Inf. zu erklären ist.) lassen die Person aus.

§ 34. Die Ausdehnung in Raum und Zeit wird durch den Acc. bezeichnet, jene jedoch nur bei *abesse* Hann. 6, 3: *circiter milia passuum trecenta*, wofür Milt. 4, 2: *est ab oppido circiter milia p. decem*. Zur allgemeinen Angabe der Entfernung dient *tantum* Chabr. 3, 4. Ag. 5, 2. Timol. 1, 3. Att. 12, 2. und *longe* Alc. 8, 1. Dat. 4, 3. Ag. 4, 5. — Die Zeitdauer drücken bei verschiedenen Verben aus die Accusative: *annos* mit einem Attribut Milt. 8, 3. Eum. 1, 6. (2mal) 12, 1. 13, 1. Timol. 1, 1. 2, 4. Cato 2, 4. Att. 4, 3. 12, 3. *diem noctemque* Them. 8, 7. *dies noctesque* Dat. 4, 4. *diem unum* Eum. 9, 6. *aliquot dies* Hann. 5, 1. *biduum* Att. 22, 3. *iam tertium diem* Eum. 11, 3. *non amplius quam triduum* 12, 4. *magnam partem diei* 4, 1. *complures menses* 5, 6. (*omne illud tempus* fällt Them. 10, 1. nach Halms auf ***M u*** und die Vergleichung

*) Es ist also irrthümlich, wenn Krebs, Antib. 1866. p. 898. se simulare mit dem blossen Acc. eines Nomen statt mit dem Acc. c. inf. für falsch u. neulat. erklärt wird.

mit Hann. 13, 2. gegründetem Text weg.) *iam tertium diem* für das deutsche „seit" Eum. 11, 3. Statt des Acc. steht ein ganzer Satz Timol. 3, 4; *privatus Syracusis, quod reliquum vitae fuit, vixit* „den Rest seines Lebens". *natus* ist entweder einfach mit dem Acc. der Jahre verbunden Alc. 10, 6. Dion 10, 3. oder zur Bezeichnung des „älter" und „jünger" mit *maior annos sexaginta* Reg. 2, 3. *non amplius novem annos* Hann. 2, 3. *minor quinque et viginti annis* 3, 2., zu welchem Abl. bei *minor* und *natus* man blos Cic. Verr. 2, 2, 49, 122: *minor triginta annis natus* (Klotz aber: *natu*) als Parallele anführt. s. Nipp. gr. A. z. St. u. Halm zu Cic. Rosc. Am. 14, 39. An Stelle von *natus* gebraucht Nep. Att. 7, 1: *habere annos circiter sexaginta* und den § 4. erwähnten ger. qual. — Att. 22, 3. lesen wir auch einmal die Datumsangabe *pridie Kal. Aprilis.*

§ 35. Auf die Frage „wohin?" stehen die Namen der Städte und kleineren Inseln, zu denen auch noch *Creta* Hann 9, 1. (pr. 4. aber *in Creta* s. § 16.) und *Cyprus* Paus. 2, 1. Cim. 3, 4., aber nicht *Sicilia*, das mehrmals mit *in* vorkommt (indessen Sall. Jug. 28, 6: *Siciliam*) zählen, im blossen Acc. Mit *Cyprum* ist Paus. 2, 1. auch *Hellespontum* (das ebenso bei Liv. 37, 31, 6. und 33, 4. construiert ist) verbunden, wozu noch *Chersonesum* Milt. 1, 1. 4. 6. und (was auch bei Cic. Caes. Liv. Tac. u. Just. s. Draeger p. 15.) *Aegyptum* Dat. 4, 1. (nur *u* hat *in Aeg.*. das Ag. 8, 2. feststeht und dem Chabr. 2, 1. Dat. 5, 3: *in Aegypto*, Ag. 8, 6: *ex Aeg.* entsprechen) kommen. Appositionen finden sich an keiner der vielen Stellen. — Der Acc. *domum* bedeutet wie der Gen. *domi* (§ 16.) auf die obige Frage stets die Oertlichkeit überhaupt, obwohl es nicht nur von der Heimath als Stadt oder Land: Paus. 2, 6. 3, 4. 5. Cim. 2, 4. Lys. 4, 3. Alc. 4, 3. 7, 4. Con. 2, 4. Chabr. 3, 1. Tim. 3, 5. Ep. 7, 2. 8, 1. Ag. 8, 7. Ham. 1, 5. Hann. 7, 4. Them. 4, 2., (*domos suas*), sondern auch von dem Wohnsitz des Einzelnen gilt: Timol. 1, 5., wo es durch das beigefügte *ad se* erklärt wird, *domum suam* Tim. 1, 3. Ag. 7, 3. Att. 13, 6. (*domum suam invitare* „zu sich einladen") *domum Charonis deverterunt* Pel. 2, 5. („beim Ch. einkehren") Nur zweimal steht *in* Att. 22, 1: *ex domo in domum migrare*, wo von dem Gebäude, und Them. 9, 2: *qui plurima mala hominum Graiorum in domum tuam intuli*, wo von der Familie die Rede ist.

§ 36. Im adverbiellen Acc., welchen Nep., ausser dem zum reinen Adverb gewordenen *partim* (Att. 7, 2. als Subj., Dat. 10, 2. als eigentl. Acc. s. Krebs, Antib. s. v.) nicht von Substantiven gebraucht, stehen 1) *quid* (*cur*) Att. 17, 1. *nihil* (*non*) 21, 5.; *nihil aliud quam bellum comparavit* Ag. 2, 4. erklärt sich durch Ellipse, wie Lys. 1, 4. Hann. 10, 1. Att. 11, 1. beweisen. *tantum* „nur" Dat. 6, 5. Eum. 12, 2. „so viel, so sehr" bei *possum, valeo, absum, indulgeo. quantum* bei *possum, patior*, Att. 8, 4. *recedo* Chabr. 3, 4. (s. § 30. u. § 20.) — 2) die Positiva *multum* „vielfach" Milt. 8, 2. Them. 1, 3. Them. 1, 3. Iph. 1, 2. (*versor*) „sehr" Eum. 1, 2. (*detrahо*) Lys. 3, 3. (*fallo*) Con. 2, 3. (*impedio*) Dion 1, 3. (*moveor*) Dat. 7, 3. (*obsum*) Eum. 10, 1. (*proficio*) Con. 2, 1. (*valeo*). *ceterum*, das Cic. u. Caes. gar nicht, Liv. u. Tac. öfters, Sall. selten hat (Draeger p. 6.) Eum. 8, 5. *facile* und *parum* öfters. *paulum* Hann. 1, 4. — 3) die in der Mehrzahl nur an einer oder wenigen Stellen vorkommenden Comparative *accuratius, acrius, affluentius, altius, amplius, audacius, celerius, clarius, commodius, contumacius, diligentius, diutius, elatius, facilius, familiarius. ferocius, fortius, insignius, libentius, liberalius, liberius, licentius, longius, luxuriosius, minus, peius, plus* (bei *valeo* öfters. *magis* bei *pareo* Alc. 4, 6. *adiuvor* Eum. 10, 3. *diligo* Att. 5, 4.) *posterius, potius, prius, propius, saepius, sapientius, secius**), *segnius, studiosius, turpius.* Aber *acutius* u. *celerius* sind nach dem Gebrauch des Nep. (vgl. Ar. 2, 2. Thras. 1, 5. Timol. 1, 5.) Adjectiva und nicht Adverbia bei *cogitatum* u. *factum*.— 4) die Superlative *minimum* Dion 1, 2. (*non m. commendat*), *plurimum* „sehr oft" Chabr. 3, 3. 4. (*absum, vivo*) „am meisten" Cim. 2, 1. (*valeo*) Alc. 4, 6. (*prosum*) Thras. 3, 2. (*possum*) Con. 5, 4. (*credo*) Ep. 2, 5. (*exerceor*) 4, 1. (*diligo*), *potissimum, primum* (*quam pr.* Eum. 6, 4. *cum pr.* Timol. 3, 4.).

Fortsetzung folgt.

Dr. B. Lupus.

*) Dies die durchgehende Orthographie der Hss. mit alleiniger Ausnahme, wie es scheint, von A an der Stelle Att. 22, 3., wo setius.